

AMTSBLATT der STADT WIEN

37

Mittwoch, 9. Mai 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Ein moderner Kindergarten für Flüchtlingskinder
Fälligkeitstermin der Abgaben der Stadt Wien im Mai
Gemeinderatsausschuß VI
16. April 1951
Wiener Notizen
Stellenausschreibung
Marktbericht

Die Kohlenversorgung der Stadt Wien im Wirtschaftsjahr 1950/51

Vor Erstattung des Berichtes über die Kohlenversorgung der Stadt Wien im abgelaufenen Wirtschaftsjahr (1. April 1950 bis 31. März 1951) soll die Gestaltung der gesamtösterreichischen Versorgung mit festen mineralischen Brennstoffen an Hand einiger Zahlen gezeigt werden. Die Aufbringungsmengen, welche seit dem Jahre 1947 ständig erhöht wurden, waren auch im Wirtschaftsjahr 1950/51 größer als im Vorjahr. Die Einfuhr von ausländischen Grobsorten ist wohl zurückgegangen, dagegen konnte die inländische Kohlenförderung sowie die Produktion von Steinkohlenbriketts und Koks

aus ausländischer Steinkohle wesentlich gesteigert werden. So war die Einfuhrmenge um 544.000 t geringer als im Jahre 1949. Diese Verringerung wurde durch eine Erhöhung aus der Inlandsproduktion um 867.700 t gegenüber dem Vorjahr mengenmäßig mehr als ausgeglichen.

Österreichische Gesamtaufbringung 1950/51

Kohle, Koks, Briketts in Tonnen		
Inland	Ausland	Zusammen
5.565.043	5.517.357	11.082.400

Gliederung der österreichischen Gesamtaufbringung nach Herkunft und Sorten in Tonnen

	Inlandskohle	Auslandskohle	Gesamt
Steinkohlen und Steinkohlenbriketts	232.664	4.156.480	4.389.144
Braunkohlen und Braunkohlenbriketts	3.933.846	1.129.341	5.063.187
Stein- und Braunkohlen, bzw. Briketts	4.166.510	5.285.821	9.452.331
Inlandskoks Wiener Gaskoks	449.672	—	449.672
Linzer Hüttenkoks	948.861	—	948.861
Auslandskoks	—	231.536	231.536
	5.565.043	5.517.357	11.082.400

Versorgung der Stadt Wien 1950/51

Die Mengen, welche der Stadt Wien aus der gesamten österreichischen Aufbringung an festen mineralischen Brennstoffen zur Verfügung standen, gliedern sich in Zuweisungsmengen aus den gelenkten ausländischen Einfuhren, welche auf Grund eines bestimmten Quotensystems seitens der Obersten Bergbehörde erteilt werden, und in Bestellmengen, welche der Kohlenhandel als freie inländische Produkte, die der Lenkung nicht unterlagen, dem österreichischen Bergbau beziehungsweise den Koks- und Briketterzeugern zur Lieferung aufgegeben hat.

fand mit den ihr zur Verfügung gestandenen Mengen knapp das Auslangen. Die

Belieferung des Wiener Hausbrandsektors nach Herkunft und Sorten

umfaßte: Gelenkte Auslandskohle (Steinkohle, Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Koks) 426.585 t. Freie Inlandskohle, und zwar Steinkohlenbriketts 17.866 t, Steinkohlen 168 t, Braunkohlen 49.107 t, Koks 316.462 t; Zusammen 383.603 t. Das sind also insgesamt, ausländische und inländische Kohlen, 810.188 t.

Die Menge der Auslandsbezüge entsprach dem schlüsselmäßigen Anteil des Landes Wien an der für den österreichischen Hausbrandsektor bestimmten Quote. Von der Hausbrandliefermenge von 810.188 t wurden alle Verbrauchergruppen dieses Sektors, wie Kranken- und Wohlfahrtsanstalten, Schulen, Amtsgebäude und gewerbliche Betriebe aller Art ihrem Bedarf entsprechend versorgt. Für die Raumheizung der rund 700.000 Haushalte sowie für den Kochbedarf von zirka 140.000 gaslosen Haushalten stand ebenfalls Brennmaterial in bedarfsdeckendem Maße zur Verfügung. Der ungestörte Verlauf der Kohlenversorgung wurde allerdings durch den milden Winterverlauf begünstigt.

Während die Lieferungen von Koks und inländischer Kohle das Jahr hindurch ziemlich gleichmäßig gehalten werden konnten, waren die Zuschübe aus dem Ausland un-

Berühmte Stimmen

Die Wiener Stadtbibliothek hat in der vergangenen Woche die ersten Tonbandaufnahmen zur Anlage eines Stimmenarchivs der namhaften Wiener Schriftsteller und Dichter im Symphonia-Studio der Wiener Symphoniker durchgeführt. Damit wird in der Gegenwart die Stimme und der plastische Eindruck, der Persönlichkeitsrhythmus und die Ausdrucksart des Autors festgehalten, wenn er zum Beispiel anlässlich einer für ihn veranstalteten Feier nicht selbst aus seinem Werk lesen kann. Außerdem wird so auch die Stimme der Nachwelt erhalten; was das Werk in Buchform nur schwarz auf weiß wiedergibt, kann solcherart durch den Variantenreichtum der persönlichen Stimme auch gemütsmäßig in einer besonders berührenden Form aufbewahrt werden. Schließlich ist damit auch die Möglichkeit gegeben, über die Landesgrenzen hinweg Kultur- und Geistesaustausch mit Instituten zu pflegen, die ähnliche Einrichtungen führen. Es ist gedacht, daß in der Zeit von etwa einem halben Jahr etwa ein halbes Hundert namhafter Wiener Dichter und Schriftsteller erfaßt werden.

Diesmal wurden die Stimmen von Rudolf Brunngraber, Franz Theodor Csokor, Rudolf Henz, Kurt Frieberger, Oskar Maurus Fontana und Ferdinand Kögl aufgenommen. Rudolf Brunngraber las aus seinem Roman der Funktechnik mit dem Titel „Der tönende Erdkreis“, Franz Theodor Csokor las das unveröffentlichte Gedicht „Das große Wolfslied“ und das Eingangskapitel „Widmung an das Dorf Borodin“ aus seinem Erlebnisbuch „Als Zivilist im Balkankrieg“, Rudolf Henz sprach drei ungedruckte Gedichte, darunter das gerade in diesem Zusammenhang interessante Thema „Beim Anhören der eigenen Stimme“ auf ein Tonband, Kurt Frieberger las drei Gedichte, darunter „Mozarts Abschiedsaudienz“, ferner ein wienerisches Dialektgedicht aus dem Novellenband „Alle Wege zu dir selber“, Oskar Maurus Fontana brachte das Gedicht „Wir Kinder von Wien“ und ferner das erste Kapitel aus dem Roman „Die Türme des Peg-Beguja“, Ferdinand Kögl schloß diesen ersten Aufnahmetag mit einer Lesung aus dem Roman einer Jugend „Die Gottesgeige“ und einem Stück aus seinem Essayband „Die fröhliche Freundlichkeit“.

Die Wiener Stadtbibliothek denkt daran, diese Aufnahmen in kurzen Abständen fortzuführen und will damit auf eine moderne Weise neben den Werken der Wiener Schriftsteller und Dichter auch die reiche Fülle des persönlichen Ausdrucks dieser schöpferischen Menschen der Wiener Literatur bewahren.

regelmäßig. Den großen Zufuhren nach Beendigung der Heizperiode im Frühjahr 1950, welche sogar eine Absatzkrise hervorriefen, folgten im Herbst und Frühwinter sehr schwache Einläufe. Die Abnahme mineralischer Brennstoffe durch die Verbraucher war gleichfalls zeitlichen Schwankungen

Jahresbezugsmenge von Wien

Die Wiener Jahresbezugsmenge von 1.883.735 t blieb um 8,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Diese Senkung ist in der Hauptsache auf eine geringere Abnahme von ausländischer Staubkohle seitens der Wiener Elektrizitätswerke, die durch verhältnismäßig große Vorräte bedingt war, zurückzuführen.

Von der genannten Gesamtmenge erhielten die Gaswerke 521.852 t, die Elektrizitätswerke 268.490 t, die Industrie 283.205 t und der Hausbrandsektor 810.188 t; das sind zusammen 1.883.735 t.

Der Bedarf der Wiener Gas- und E-Werke konnte ohne jede Störung bei Aufrechterhaltung einer ausreichenden Vorratswirtschaft gedeckt werden. Die Wiener Industrie

unterworfen. Zur Zeit der Absatzstockung bemühte sich der Kohlenhandel mit geringem Erfolg, durch Preisnachlässe und Zahlungserleichterungen, die Verbraucher zur Anlegung von Vorräten zu veranlassen. Erst das Bekanntwerden der Einstellung der Preissubvention für Briketts und für Kohle zur Kokserzeugung mit Ende Juli 1950 vermochte einen großen Teil der Verbraucherschaft zur Vorratsbildung für den Winter anzuregen. Die dadurch gestiegene Nachfrage setzte den Kohlenhandel in die Lage, die angesichts der großen Rutschlager fast unvermeidlich gewordene Stornierung von Lieferaufträgen zu unterlassen und die bedeutenden Importmengen im Sommer zu übernehmen, die sonst für die Versorgung verlorengegangen wären. Die Reduzierungen und zeitweisen Einstellungen der ausländischen Zufuhren in der ersten und zweiten Winterhälfte blieben zufolge der sommerlichen Einlagerungen und der steigenden Kokserzeugung ohne störenden Einfluß auf die Brennstoffversorgung.

Im Vergleich mit anderen europäischen Ländern, in welchen sich große Versorgungsschwierigkeiten mit nachteiligen wirtschaftlichen Folgen ergaben, blieb Österreich, und damit auch die Stadt Wien, im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der allgemeinen Kohlenknappheit, abgesehen von geringen Störungen, verschont.

* * *

Die Auslandslieferungen für das erste Quartal des neuen, am 1. April 1951 begonnenen Kohlenwirtschaftsjahres dürften den Planmengen entsprechend erfolgen und werden zusammen mit der Inlandserzeugung den zeitbedingten schwächeren Bedarf der nächsten drei Monate decken können.

Die derzeitige Unübersichtlichkeit der europäischen Kohlenlage läßt eine allgemeine Beurteilung der künftigen Gestaltung der österreichischen Brennstoffversorgung aus dem Ausland und einen Schluß auf den Verlauf der Wiener Versorgung vorderhand nicht zu. Die Fehlmenge in den europäischen Ländern, welche für die nächsten Monate auf mehrere Millionen Tonnen geschätzt wird, sowie die in einigen Erzeugungsländern auf dem Gebiete der Produktion, der Verwertung und Verteilung, sowie des Exports von Kohle erfolgten wirtschaftspolitischen Maßnahmen lassen die Schwierigkeiten erkennen, vor welche Österreich bei der Aufbringung von ausländischen mineralischen Brennstoffen gestellt sein wird. Es ist auch zu berücksichtigen, daß neben dem Mangel an Kohle die enormen Preiserhöhungen ausländischer Erzeugnisse in der letzten Zeit mitbestimmend für das Ausmaß der Beschaffung von Importkohle sein werden.

Nicht nur das Anhalten der Ursachen, welche zur allgemeinen Kohlenknappheit geführt haben, sondern auch die wirtschaftliche Lage Österreichs macht es notwendig, daß neben der gebotenen Sparsamkeit besonders bei der Verwendung von ausländischen Brennstoffen, noch mehr als bisher dem Ausbau der heimischen Kohlenvorkommen alle Kräfte und Mittel gewidmet werden, um dadurch die Versorgung mit einem der wichtigsten Rohstoffe, den die Kohle für die Volkswirtschaft darstellt, von dieser Seite her besser gestalten zu können.

Ein moderner Kindergarten für Flüchtlingskinder

Vizebürgermeister Honay hat am 28. April in Anwesenheit der Stadträte Afritsch, Fritsch, Resch, der Nationalrätin Jochmann und der leitenden Beamten des Wohlfahrtswesens der Stadt Wien den neuen Kindergarten im Simmeringer Flüchtlingslager seiner Bestimmung übergeben. Der Eröffnung wohnten zahlreiche Festgäste sowie nahezu alle Insassen des Lagers, das rund 1200 Personen umfaßt, bei. Auch die Vorstandsmitglieder der Interessengemeinschaft der volksdeutschen Heimatvertriebenen mit Obmann Ing. Bodinger an der Spitze waren erschienen.

Bezirksvorsteher Wopenka begrüßte die Vertreter der Stadt Wien und dankte ihnen im Namen seines Bezirkes für die Errichtung dieses sozialen Werkes, das seine Fortsetzung in der Angliederung eines Kinderhortes finden möge.

Vizebürgermeister Honay übermittelte den Lagerinsassen die Grüße des verhinderten Bürgermeisters Dr. h. c. Körner, der sich, wie er hervorhob, um die Errichtung dieses Kindergartens besonders eingesetzt hat. Der Vizebürgermeister verwies dann auf die Bemühungen der Stadtverwaltung, die darauf hinzielen, das Leben der 4000 volksdeutschen Flüchtlinge, die in eigenen Heimen untergebracht sind, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu erleichtern. Er gab seiner Genugtuung Ausdruck, daß es mit der Errichtung des Simmeringer Lagers gelungen ist, den Heimat-

vertriebenen, die als arbeitsfreudige Menschen bekannt sind, eine menschenwürdige Unterkunft zu bieten. Der neue Kindergarten, der allen modernen Anforderungen entspricht, sei ein sichtbarer Beweis dafür, daß die Stadt Wien in der Flüchtlingsfürsorge alles tun wird, was in ihren Kräften liegt. In absehbarer Zeit soll ein weiterer Wunsch der Lagerinsassen erfüllt werden: Die Errichtung eines Hortes für schulpflichtige Kinder. „Wir erwarten“, sagte Vizebürgermeister Honay, „daß hier die Flüchtlingskinder zu tüchtigen Menschen, guten Republikanern und aufrechten Demokraten heranwachsen werden!“

Der Flüchtlingskindergarten wurde in kaum dreimonatiger Bauzeit fertiggestellt. Die Kosten betragen 90.000 Schilling. Mit Dankesworten an alle Mitarbeiter übergab Vizebürgermeister Honay den neuen Kindergarten der Benützung.

Im Namen der Eltern dankte Lagervertrauensmann Peter Penzinger der Gemeindeverwaltung für die soziale Tat.

Die Ehrengäste unternahmen dann unter Führung des Leiters des Jugendamtes, Professor Tesarek, und des Zentralinspektors der städtischen Kindergärten, Dr. Kothbauer, einen Rundgang durch den neuen Kindergarten. Er enthält einen großen Aufenthaltsraum, Waschräume, sanitäre Anlagen, Küche und Umkleieräume. Die Einrichtung wurde nach den modernsten Gesichtspunkten des Kindergartenbaues durchgeführt.

Die Gemeinde Wien sorgt vor

2,1 Millionen für Schulbücher

Da im kommenden Schuljahr 1951/52 die Schülerzahl in den Hauptschulen und in den Wiener Pflichtschulen wieder um rund 17.000 steigen wird, hat die Gemeindeverwaltung schon jetzt vorsorgende Maßnahmen getroffen. Der Gemeinderatsausschuß für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigte in seiner letzten Sitzung die Nachschaffung von 156.000 Schulbüchern um insgesamt 2.192.890 Schilling.

Außerdem wurde beschlossen, Schenkungen von Schulinventargegenständen an Volks-, Haupt- und Sonderschulen, die meist von den Elternvereinen stammen, anzunehmen. Jedem einzelnen Geschenkgeber wird ein Dankschreiben der Stadt Wien übermittelt. Die von den Elternvereinen gespendeten Schulinventargegenstände umfassen hauptsächlich Radioapparate, daneben aber auch Schmalfilmprojektoren, Klaviere und anderes. Ein Robotplattenspieler mit zwei Lautsprechern wurde durch die Amerikanische Gesandtschaft von einem Spender aus Venezuela übermittelt.

144 Farbnuancen beim Hochstrahlbrunnen

Zum erstenmal nach dem zweiten Weltkrieg erstrahlte der Wiener Hochstrahlbrunnen auf dem Schwarzenbergplatz wieder im bunten Scheinwerferlicht. Der

Brunnen, der 1873 anlässlich der Eröffnung der Hochquellenleitung erbaut wurde, erhielt anfangs unseres Jahrhunderts seine Scheinwerfereinrichtung. Insgesamt sind derzeit 27 Scheinwerferanlagen so sinnreich angeordnet, daß der ganze Brunnen in einem Zaubermeer von Licht erstrahlt. Fünf verschiedene Grundfarben mit 144 Nuancierungsmöglichkeiten ergeben eine märchenhafte Farbenpracht. Die Wassersäule erreicht eine Höhe von etwa 45 m.

Bis vor kurzem war die Bestrahlung des Brunnens nur mit einfarbigem Licht möglich, nun aber ist es gelungen, die Farbgläser zu beschaffen. Die zuständige Magistratsabteilung und alle Arbeiter haben in einer wahrhaft mustergültigen Zusammenarbeit es möglich gemacht, daß dieses Wunderwerk am Schwarzenbergplatz am Vorabend des 1. Mai zehntausende Wiener begeisterte.

Eine Gedenktafel für Honoré de Balzac

Der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung, Hans Mandl, enthüllte am 28. April auf der Landstraße eine Gedenktafel für Honoré de Balzac, die auf Initiative des Wiener Verkehrsvereines errichtet wurde. In der Landstraße Hauptstraße 31, wo die Gedenktafel angebracht ist, befand sich einst die bekannte Einkehrgastwirtschaft „Zu Goldenen Birne“. Der französische Dichter hat hier im Jahre 1835 anlässlich seines Besuches in Wien Quartier genommen. Der Feier wohnte eine große Anzahl von Festgästen, unter ihnen Stadträte Afritsch und Bezirksvorsteher Pfeifer, bei. Auch Mitglieder der österreichisch-französischen Gesellschaft und Angehörige der französischen Kolonie in Wien waren erschienen.

Nach einer Begrüßungsansprache des Direktors des Wiener Verkehrsvereines Jenschik hielt der bekannte Literaturhistoriker Prof. Reynaud die Festrede, wonach Stadtrat Mandl die Gedenktafel im Namen des Bürgermeisters in die Obhut der Stadt Wien übernahm. Der Stadtrat dankte der Veranstalter dieser schönen Feier für ihre Bemühungen und gab dem Wunsche Ausdruck, Wien möge die traditionellen guten Beziehungen zum Ausland, nicht zuletzt auch auf kulturellem Gebiete fortsetzen. Die Gedenktafel hat die Inschrift: „Hier wohnte 1835 Honoré de Balzac, der Dämonie der Liebe und des Geldes Dichter.“

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Mai

Im Mai sind nachstehende Abgaben fällig:
2. Mai: Gebrauchsgebühren für Mai 1951 bis April 1952.

10. Mai: Getränkesteuer für April, Gefrorensteuer für April, Vergnügungssteuer und Sportroschen für die zweite Hälfte April, Ankündigungsabgabe für April.

14. Mai: Anzeigenabgabe für April.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 19. April 1951

(Schluß)

(A.Z. 847/51; M.Abt. 18 — 549/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2310, M.Abt 18 — 549/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet westlich der Sebastian Kneipp-Gasse im 25. Bezirk (Kat.G. Perchtoldsdorf) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vorgezogenen und hinterschräfften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Straßenfluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Plan rosa lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke gewidmet; demgemäß wird die bisherige Widmung Grünland, öffentlicher Platz, außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 917/51; M.Abt. 24 — 5174/6/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Hasenleiten, Baublock XXIV, sind an die Firma Baumeister August Scheibal, 5, Gassergasse Nr. 13—14, auf Grund ihres Angebotes vom 27. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 897/51; M.Abt. 31 — 995/51.)

Der Abschluß eines Wasserlieferungsvertrages mit der Gemeinde Wildalpen zur Versorgung des Ortsteiles Hopfgarten aus der II. Wiener Hochquellenleitung mit Festsetzung eines Wasserpreises in der halben Höhe des jeweils in Wien geltenden Durchschnittswasserpreises für den allgemeinen Wasserbezug (derzeit 30 g + 50 g : 2 : 2 = 20 g) und zu den Bedingungen des im Entwurfe vorliegenden Übereinkommens wird genehmigt.

(A.Z. 935/51; M.Abt. 18 — 4169/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 4169/50 für das im Plane Nr. 2287 mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet im 11. und 23. Bezirk (Kat.G. Kaiser-Ebersdorf und Schwechat) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschräfften Linien werden als Baulinien festgesetzt.

2. Die blau lasierten Flächen werden als Industriegebiet festgesetzt.

3. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Knoten werden als definitive Straßenhöhen festgelegt

(A.Z. 953/51; M.Abt. 25 — EA 43/51.)

1. Für die Fortsetzung der mit vollstreckbarem Bescheid der M.Abt. 36/2/51 vom 23. Jänner 1951 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Dianagasse 1, wird eine Erhöhung der Kosten von 292.000 S auf 444.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 152.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 963/51; M.Abt. 25 — EA 1708/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 23.827/50 und 18.337/50 vom 26. November 1950 und 19. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 5, Krongasse 17, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 121.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 959/51; M.Abt. 25 — EA 448/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 19.150/50 vom 13. Oktober 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 5, Anzengrubergasse 30, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 913/51; M.Abt. 25 — EA 518/49.)

1. Für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 5, Bräuhausgasse 46, wird eine Erhöhung der Kosten um 81.500 S, das ist von 62.500 auf 144.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 81.500 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

3. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45, auf Grund ihrer Angebote vom 9. Oktober 1950 und 20. November 1950 zu vergeben.

(A.Z. 972/51; M.Abt. 18 — 894/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2336, M.Abt. 18 — 894/51, mit den Buchstaben a—e (a) bezeichnete Gebiet des Volksrates auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot gezeichneten und gepunkteten Linienzüge werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

2. Die schwarz gezeichneten und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien aufgelassen.

3. Der von der Straßenfluchtlinie begrenzte, 8 m breite Grundstreifen wird samt dem Umkehrplatz aus dem Grünland ausgeschieden und erhält die Bezeichnung „Weg 29“.

4. Gegen die Hauptallee muß die Aus- und Einfahrt gesperrt werden.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 886/51; M.Abt. 24 — 4973/11/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 1, Judengasse 4—6, sind an die Firma Johann Schuster, 8, Florianigasse 42, auf Grund ihres Angebotes vom 28. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 794/51; M.Abt. 26 — Vor/18/51.)

Für Mehrerfordernisse bei den Erhaltungsarbeiten an den städtischen Heil- und Pflegeanstalten durch Preissteigerungen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke,



WERTHEIM
Stahlschränke
für große
und kleine
Büros!

WIEN I, WALFISCHGASSE 15. TELEFON R 25-305
WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23. TEL. U 46-5-45

Wiener Notizen

Hans Preyer — Bürger der Stadt Wien

Ehrenmedaille der Stadt Wien für

Prof. Dr. Otto König

Der Wiener Gemeinderat faßte am 27. April den Beschluß, dem ehemaligen Bezirksvorsteher des 8. Bezirkes Hans Preyer, der sich auf sozialem Gebiet besondere Verdienste erworben hat, zum Bürger der Stadt Wien zu ernennen und dem bekannten Wiener Volksbildner Prof. Dr. Otto König anlässlich seines 70. Geburtstages die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien zu verleihen.

John Knittel im Rathaus

Am 28. April wurde John Knittel, der anlässlich der Premiere von „Therese Etienne“ in Wien weilte, im Wiener Rathaus von Vizebürgermeister Honay und den Stadträten Bauer und Dkfm. Nathschläger empfangen. Vizebürgermeister Honay begrüßte den Schweizer Dichter, der in Begleitung seiner Gattin sowie des Direktors der Löwinger-Bühne, Paul Löwinger, erschienen war. Die Funktionäre der Stadtverwaltung unterhielten sich längere Zeit mit ihrem Gast, der sich über Wien und seine Bevölkerung in anregenden Worten äußerte.

60. Geburtstag von Senatsrat Dr. Schubert

Der Leiter des Rechtsreferates in der Stadtbauamtsdirektion, Senatsrat Dr. Franz Schubert, feierte am 29. April seinen 60. Geburtstag. Senatsrat Dr. Schubert, der seit 10. Oktober 1918 bei der Gemeinde Wien tätig ist, hat sich bei seiner Arbeit in der Baudirektion besonders durch sein profundes Wissen ausgezeichnet. Sein Werk ist auch die Herausgabe der Bauordnung für Wien mit einem Kommentar, das in Fachkreisen höchste Anerkennung fand.

Aus Anlaß seines Geburtstages war Senatsrat Dr. Schubert im Rathaus Gegenstand zahlreicher Ehrungen. Bei einer kleinen Feier gratulierten dem verdienstvollen Beamten Stadtrat Jonas, Stadtrat Bauer und Stadtbauamtsdirektor Diplomingenieur Gundacker.

Friedrich Torberg las in den Städtischen Büchereien

Friedrich Torberg, der erst vor kurzem aus Amerika zurückgekehrte Dichter, hat dieser Tage eine seiner ersten Vorlesungen auf Wiener Boden im Fortbildungslehrgang der Städtischen Büchereien gehalten. Dabei wurden einige Gedichte, zwei Kapitel aus dem erst jüngst erschienenen Roman „Die zweite Begegnung“ und eine kurze Parodie auf Thomas Manns „Josephs-Roman“ vorgetragen. Die Veranstaltung vermittelte den Bibliothekaren einen starken Eindruck vom Wesen dieses führenden österreichischen Autors.

Autobusnachtlinie nach Floridsdorf

Seit Samstag, den 28. April, wird versuchsweise in den Nächten von Samstag auf Sonntag die Autobusnachtlinie F „Stephansplatz — Schwedenplatz — Taborstraße — Obere Augartenstraße — Wallensteinplatz — Jägerstraße — Marchfeldstraße — Friedrich Engels-Platz — Malinowskibrücke — Floridsdorfer Hauptstraße — Floridsdorf Am Spitz“ in Betrieb genommen.

Der Fahrpreis pro Person und Teilstrecke beträgt 1 S, der Gepäckfahrchein mit oder ohne Umsteigen einheitlich 1 S.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-;TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU



unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 1.834.600 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von 11.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (Ausw. Nr. 49), zu decken ist.

(A.Z. 722/51; M.Abt. 26 — Vor/16/51.)

Für Mehrausgaben infolge der Lohn- und Preisbewegungen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 130.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 7800 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (Ausw. Nr. 49), zu decken ist.

(A.Z. 903/51; M.Abt. 21 — 266/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 6, Mollardgasse — Grabnergasse, III. Teil, wird an die Firmen Friedrich Schmatelka, 21, Leopoldauer Straße 110, und M. Fürst, 1, Rathausstraße Nr. 20, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 982/51; M.Abt. 26 — Dk/27/51.)

1. Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten des Befreiungsdenkmales an der Brücke der Roten Armee mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 64.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 64.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 307, Denkmalpflege, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

3. Der vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingehende Betrag ist auf Baukostenbeiträge, Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 3 a, Baukostenbeiträge, in Einnahme zu stellen.

(A.Z. 908/51; M.Abt. 28 — 4630/49.)

Die Sachkrediterhöhung für die Kleinsteinpflasterung der Kirchengasse zwischen Burggasse und Siebensterngasse im 7. Bezirk von 110.000 S um 22.000 S auf 132.000 S, die ihre Bedeckung auf Rubrik 621, Post 71, findet, wird genehmigt.

(A.Z. 912/51; M.Abt. 26 — Alt 3/10/51.)

Die Durchführung der restlichen Wiederherstellungsarbeiten nach Kriegsschäden am Pavillon IV und V im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 90.000 Schilling wird genehmigt.

Die Kosten von 90.000 S sind auf Rubrik 421, Altersheime, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 931/51; M.Abt. 28 — 5500/50.)

Für die Herstellung der noch ausstehenden Makadamtränke auf der Exelbergstraße im 26. Bezirk, zwischen Kilfordner 6,800 und 8,000, wird ein Mehrerfordernis von 140.000 S genehmigt, welches im Haus-

haltsplan 1951 auf A.R. 621, Post 52, lfd. Nr. 259, bedeckt ist.

Hiedurch erhöht sich das Gesamtkostenerfordernis auf insgesamt 430.000 S.

(A.Z. 940/51; M.Abt. 26 — Alt 3/9/51.)

Die Errichtung eines Zubaus zum bestehenden Objekt für die Feldbahnlokomotiven und die Fertigstellung des Schuppens für die Kleinwagen im Altersheim der Stadt Wien, Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Die Kosten von 90.000 S sind auf Rubrik 421, Altersheime, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 960/51; M.Abt. 25 — EA 1142/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 23.792/50 vom 27. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 5, Ziegelofengasse 35, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 71.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 954/51; M.Abt. 25 — EA 346/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Tiergartenstraße 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 56.500 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Dipl.-Ing. Konrad Setti, 9, Löblichgasse 8, auf Grund ihres Angebotes vom 15. März 1951 zu vergeben.

(A.Z. 875/51; M.Abt. 18 — 438/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Bauwesens für das im Plan Nr. 317, M.Abt. 18 — 438/51, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Wagramer Straße, der Alten Donau und der Eiswerkstraße im 21. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt), werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen Linien werden als vordere, die rot strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien bestimmt; demgemäß treten die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Bei Errichtung von Bauten im Bade- und Bootshüttengebiet gelten hinsichtlich der Verpflichtung zur Abtretung der nach den Straßenfluchtlinien zu den Verkehrsflächen entfallenden Grundteile die gleichen Bestimmungen wie in Kleingartengebieten gemäß § 18, Abs. 2, der B.O. für Wien.

(A.Z. 871/51; M.Abt. 31 — 1545/51.)

Für den Mehraufwand an Verwaltungskostenbeiträgen entsprechend den allgemein höheren Ausgaben der Rubrik 624 im Jahre 1950 wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 1.329.100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 28, Sondererfordernisse des Forstbetriebes, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 881/51; M.Abt. 34 — 5119/4-5/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation im städtischen Wohnhaus, 4, Karolinengasse 24, werden genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Karl Januschka, 4, Preßgasse 25, die Gas- und Wasserinstallation der Firma

Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, übertragen.

(A.Z. 873/51; M.Abt. 27 — WA XII/2/50/1/51.)

Die Behebung der Kriegsschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Fliederhof, Stiege 12, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 482.000 S wird genehmigt.

Der Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 811, Post 71, lfd. Nr. 574, zu bedecken.

Die gewährte Fondshilfe ist auf E.R. 811, Post 70 a, in Eingang zu nehmen.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Hartl & Co., 2, Glockengasse 22, auf Grund ihres Angebotes vom 1. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 853/51; M.Abt. 34 — 5046/7/51.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallation im städtischen Wohnhaus, 12, Steinhagegasse 9, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ludwig Politzer, 12, Deutschmeisterstraße 23, übertragen.

(A.Z. 849/51; M.Abt. 29 — 1467/51.)

Die geringfügigen Überschreitungen der Sachkredite M.Abt. 29/4200/49, 29/1548/50, 29/2424/50, 29/3241/50, 29/H 18/50, 29/2145/50, 29/36/50 und 29/4131/50 werden genehmigt. Sie sind in den Mindererfordernissen der betreffenden Posten der A.R. 622 des Voranschlages 1950 bedeckt.

(A.Z. 855/51; M.Abt. 24 — 5037/4/51.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen Rechtabänderungen bedingten der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Falle der Baufirma A.G. für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2, die vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses von 10 Prozent für die von ihr beim Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Melchartgasse — Fasangartenstraße, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Bankgarantiebriefes zu gewähren.

(A.Z. 902/51; M.Abt. 21 — 267/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 12, Hohenbergstraße — Ruckergasse, wird an die Firmen Gustav Sturath, 20, Leithastraße 18—20, und Alois Selinger, 23, Mannswörth-Heidfeld, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 977/51; M.Abt. 28 — 1540/51.)

Die endgültige Behebung der Straßenkriegsschäden in der Quellenstraße von der Randhartingergasse bis zur Kempelengasse und die anschließende Erneuerung der Würfelpflasterdecke der Quellenstraße von der Kempelengasse bis O.Nr. 15 werden mit einem Gesamtkostenerfordernis von 110.000 S genehmigt, das mit einem Betrag von 65.000 S auf Rubrik 621, Post 71, und mit einem Betrag von 45.000 S auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt ist.

Die Erd-, Straßenaufbau-, Pflasterungsarbeiten und Fuhrwerksleistungen werden der Firma Georg Voitls Wtw., 6, Eggerthgasse Nr. 8, nach ihrem Anbot vom 30. März 1951 übertragen.

(A.Z. 906/51; M.Abt. 21 — 145/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 14, Amortgasse — Goldschlagstraße, wird an die Firmen Friedrich Schmatelka, 21, Leopoldauer Straße Nr. 110, Dipl.-Ing. O. Loeser & B. Blatt, 22, Biberhaufenweg 884, und Johann Peleska, 21, Donauefelder Straße 238, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 932/51; M.Abt. 28 — 1710/50.)

Die Mehrkosten für den Umbau der Hüttelbergstraße von der Halterbachbrücke bis zur Amundsenstraße im 14. Bezirk werden mit dem Betrag von 150.000 S genehmigt, der auf Rubrik 621, Post 20 b, Anlagenerhaltung, seine Bedeckung findet.

Es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 430.000 S auf 580.000 S.

(A.Z. 949/51; M.Abt. 32 — Sch XV/7/51.)

Die Arbeiten für die Rekonstruktion und Kesselauswechslung der Niederdruckdampfheizungsanlage in der städtischen Schule, 15, Goldschlagstraße 12—14, mit einem Kostenaufwand von 300.000 S werden genehmigt und auf A.R. 914, Post 51, bedeckt.

Die Rekonstruktion und Auswechslung der Kessel der Zentralheizungsanlage wird der Firma F. Bothe & Co., 12, Fockygasse Nr. 34, auf Grund ihres Angebotes vom 30. März 1951 übertragen.

Die Vergebung der Baumeisterarbeiten und Installationsarbeiten erfolgt durch die M.Abt. 26 beziehungsweise M.Abt. 34.

(A.Z. 923/51; M.Abt. 18 — 1652/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2282, M.Abt. 18 — 1652/50, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Gebiet an der Richard Wagner-Gasse zwischen „Im Auholz“ und der Parkstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Mödling) gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschräfften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Für den straßenmäßigen Ausbau der Richard Wagner-Gasse haben die im Plan dargestellten Querprofile zu gelten.

3. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und in diesem Zustande dauernd zu erhalten.

(A.Z. 597/51; M.Abt. 18 — 4955/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2211 der M.Abt. 18, Zl. 18/4955/49, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Dörfelstraße, Karl Löwe-Gasse, Steinackergasse, Wilhelmstraße, Flurschützstraße, Längenfeldgasse und Eichenstraße im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling) werden auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2211 rot vollgezogenen und geschrafften Linien werden als neue Baulinien bestimmt, die schwarz gezogenen, geschrafften und gelb gekreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Die im Plan Nr. 2211 rot strichliert gezogenen Linien werden als innere und seitliche Baulinien bestimmt.

3. Die im Plan Nr. 2211 rot gezogene und gepunktete Linie wird als Straßenfluchtlinie festgesetzt, die schwarz gezogene, gepunktete und gelb durchkreuzte Linie als Straßenfluchtlinie aufgelassen.

4. Die im Plan Nr. 2211 dunkelgrün lasierte Fläche wird als Grünland (öffentliche Erholungsfläche) für den Bestand beziehungsweise die Erweiterung des Wilhelmsdorfer Parkes gewidmet.

5. Die im Plan Nr. 2211 rotbraun lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Schulbauplatz) bestimmt.

6. Für das Plangebiet werden nachfolgende Bebauungsbestimmungen festgelegt:

a) Die gelb lasierten Flächen als Wohngebiet, Bauklasse II, gekuppelte Bauweise;

b) die orange lasierten Flächen Bauklasse II, geschlossen;

c) die rosa lasierten Flächen Bauklasse III, geschlossen;

d) die rot lasierten Flächen Bauklasse IV, geschlossen.

7. Die im Plan Nr. 2211 hellgrün lasierten Flächen sind als Innen- beziehungsweise Straßenhöfe unverbaut zu lassen und dauernd in gärtnerisch ausgestaltetem Zustand zu erhalten. An den Grundstücksgrenzen sind nur durchsichtige Abfriedungen zugelassen. Die solche Höfe enthaltenden Baublöcke werden als Wohngebiet erklärt.

(A.Z. 971/51; M.Abt. 32 — XV/13/51.)

Die Herstellung einer Zentralheizungsanlage (Warmwasserheizung) in dem Kindergartenneubau, 15, Fünfhausgasse 16—18, mit einem Kostenaufwand von 53.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 53.000 S ist in der Gesamtkostensumme der M.Abt. 24 bedeckt.

Die Arbeiten für die Herstellung einer Zentralheizungsanlage werden der Firma Thermotechnik, 15, Tannengasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 30. März 1951 übertragen.

Berichtersteller: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 889/51; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/8/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1960/50, vom 20. Juli 1950 für die Instandsetzung der Zentralwäscherei der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, genehmigten Betrages von 60.000 S um 15.000 S auf 75.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 20 c, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 779/51; M.Abt. 21 — 323/51.)

Für erhöhte Verwaltungsbeiträge infolge Mehrausgaben beim Personal- und Sachaufwand wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 34.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.320 S genehmigt, die im Gebahrungsergebnis 1950 zu decken ist.

(A.Z. 856/51; M.Abt. 24 — 5010/27/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Koppstraße — Hettenkofergasse, sind an die Firmen Karl Kölbl, 9, Badgasse 9, und Franz Brauns Wtw., 16, Koppstraße 115, auf Grund ihrer Angebote vom 22. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 767/51; M.Abt. 32 — Kr. A. XIV/28/51.)

Die Fortführung der im Vorjahr begonnenen Instandsetzung der Heizung im Pavillon 23 der Heil- und Pflegeanstalt Am

LACKE UND FARBEN
ING. EGON WILDSCHKEK



WIEN-ATZGERSDORF
Beethovengasse 6
Telephone: R 31-2-33
R 39-0-77
R 39-0-93

A 2711/4

Steinhof wird mit einem Kostenbetrag von 68.000 S genehmigt.

Der Betrag von 68.000 S ist auf A.R. 514, Post 20 c, 2 a, zu bedecken.

Die Fortsetzung der im Vorjahr begonnenen Instandsetzung der Heizung wird der Firma Karesch & Co., 17, Jörgerstraße 23, auf Grund des Angebotes vom 20. Jänner 1951 übertragen.

(A.Z. 765/51; M.Abt. 34 — Krh 50/51.)

Die Ausgestaltung der Zahnstation im Krankenhaus Lainz, Pavillon III a, wird genehmigt.

Der hierfür vorgesehene Kostenaufwand von 120.000 S ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 512, Post 51, zu bedecken.

Die erforderlichen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 753/51; M.Abt. 26 — Sch 181/1/51.)

Die Erhöhung des mit Gemeinderatsbeschluß, Pr.Z. 2458 vom 17. November 1950, genehmigten Betrages von 300.000 S für die Errichtung einer zweiklassigen Schulexpositur auf dem Gelände, 14, Auhof, um 80.000 S wird genehmigt.

Der Mehrbetrag von 80.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 920/51; M.Abt. 34 — 5107/51.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallation im städtischen Wohnhaus, 12, Hetzendorfer Straße — Werthenburggasse, Stiege 3—6, Zubau, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird der Firma Ernst Christl, 14, Missindorfstraße 3, die Gas- und Wasserinstallation übertragen.

(A.Z. 918/51; M.Abt. 24 — 5049/23/51.)

Die Außernorm-Bautischlerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Jägerstraße 54, sind an die Firma Adalbert Magrutsch, 21, Hauptstraße Nr. 23, auf Grund ihres Angebotes vom 28. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 927/51; M.Abt. 26 — Sch 197/5/51.)

1. Die Instandsetzung des Daches und des Fußbodens im Turnsaal der Schule, 14, Muthsamgasse 1, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 72.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 72.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 911/51; M.Abt. 26 — Kr 13/22/51.)

Die Fortsetzung der Fensterinstandsetzung auf den Pavillons VI und VII des Krankenhauses der Stadt Wien, Lainz, 13, Wolkersbergstraße 1, mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 80.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Ernst Christl

ZENTRALHEIZUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

Wien XIV/89, Missindorfstraße 3

Fernsprecher A 39-505

Postscheckkonto Wien E 82042

Länderbank Wien A 2362,6

DRAHT- GITTER

A. Tobias & Co.,
Wien IX, Alser Straße 34 - A 29-2-73

A 1853/13

(A.Z. 937/51; M.Abt. 18 — 180/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Antragsplan Nr. 2297, M.Abt. 18 — 180/51, mit den Buchstaben A, B, C, D (A) umschriebene Plangebiet am nordwestlichen Teil des Laaer Berges an der Grenzgasse nordwestlich des Laaer Waldes auf Grund des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogene und mit roten Punkten versehene Linie wurde als Straßenfluchtlinie festgesetzt.

2. Die von der Straßenfluchtlinie eingeschlossene grün angelegte Fläche bekommt die Flächenwidmung: „Grünland-Dauerkleingartenanlage Nr. 33.“

3. Die im Plan schwarz geschraffte und gelb gekreuzte Wald- und Wiesengürtelgrenze wird aufgelassen und die im Plan rot geschraffte Grenze des Wald- und Wiesengürtels neu festgesetzt.

4. Nach Genehmigung dieses Antrages ist der M.Abt. 18 ein Aufschließungs- und Aufteilungsplan zwecks Antrag zur Genehmigung durch den Gemeinderatsausschuß VI vorzulegen.

5. Die Errichtung von Sommerhütten darf nur nach den Bestimmungen der Kleingartenordnung im Ausmaß von 10 Prozent der Losgröße, höchstens 35 qm, erfolgen.

(A.Z. 975/51; M.Abt. 21 — 299/51.)

Der Ankauf von insgesamt 22.000 qm Schiffböden wird mit einem Kostenaufwand von rund 1.100.000 S genehmigt und im Sinne des Magistratsberichtes an acht Firmen vergeben.

Die Kosten sind in den Sachkrediten der einzelnen Baustellen bedeckt.

Berichterstatter: GR. Arch. L u s t.

(A.Z. 895/51; M.Abt. 21 — 210/51 und 238/51.)

Die ab 1. April eingetretene Erhöhung des Preises für alte Mauerziegel O.F. bei den Firmen Ilse Wittinger, Laa an der Thaya, Zentrale: 19, Obkirchergasse 42/6, und G. Neukirchen, Geschäftsführung W. Kristen, 20, Karl Meißl-Straße 8, wird genehmigt.

(A.Z. 880/51; M.Abt. 34 — 5154/2/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhaus, 6, Mollardgasse — Grabnergasse (Bauell II), werden genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Defries & Co., 6, Marchettigasse 14, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Johann Brunner, 1, Schottenring 22, übertragen.

(A.Z. 858/51; M.Abt. 26 — Sch 277/11/51.)

Die Instandsetzung der Schule, 18, Bischof Faber-Platz 1, mit dem zugehörigen Teil der Alsegger Straße nach schulfremder Benützung mit dem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 450.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 450.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 720/51; M.Abt. 28 — 4310/49.)

Die Erhöhung des für die Instandsetzung des Grünbeckweges im 17. Bezirk genehmigten Sachkredites von 80.000 S um 14.000 S auf 94.000 S, die ihre Bedeckung auf Rubrik 621, Post 71, findet, wird genehmigt.

(A.Z. 894/51; M.Abt. 21 — 173/51.)

Die Lieferung von rund 50 t Ofenguß wird im Sinne des Berichtes der M.Abt. 21 an die Firma Meidlinger Eisengießerei, 12, Murlingengasse 1, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in dem Kredit, A.R. 614/24, der M.Abt. 22 bedeckt.

(A.Z. 978/51; M.Abt. 28 — 1740/51.)

Die Herstellung einer Tränkmakadamdecke auf der Landstraße 1/82 von km 9,10 bis km 10,45 wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 300.000 S genehmigt, das auf Rubrik 621/20 bedeckt ist.

Die Straßenbau- und Tränkdeckenherstellungsarbeiten werden der Firma Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1, nach ihrem Anbot vom 27. März 1951 übertragen.

(A.Z. 961/51; M.Abt. 25 — EA 364/50.)

1. Für die Durchführung der mit vollstreckbarem Bescheid der M.Abt. 36 — 8396/50 vom 5. Mai 1950 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 4, Schleimühlgasse 7, wird eine Erhöhung der Kosten von 120.000 S auf 190.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 70.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 930/51; M.Abt. 31 — 2367/50.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserleitungsrohrlegung, Durchmesser 100 mm, in einer Gesamtlänge von rund 975 m in der Josef Baumann-Gasse im 21. Bezirk mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 270.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter Rubrik 624, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 296, Ausbau des Rohrnetzes, bedeckt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S werden der Firma Dipl.-Ing. C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, die Rohrlegerarbeiten mit einem Kostenerfordernis von 28.000 S der Firma Kraft & Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Kostenerfordernis von 101.000 S wird aus dem städt. Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßendeckungsinstandsetzung mit einem Kostenerfordernis von 21.000 S wird von der M.Abt. 28 ausgeführt werden.

(A.Z. 948/51; M.Abt. 27/WA XXI/2/50.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der städtischen Wohnhausanlage, 21, Jedleseer Straße 68—94, Stiege 5 und 6, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 532.000 S wird genehmigt.

Der Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 811/71, lfd. Nr. 574, zu bedecken.

Die gewährte Fondshilfe (ERP) ist auf E.R. 811/70 a in Eingang zu nehmen.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Johann Hochwarter, 20, Greisenecker-gasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 17. März 1951, und die Spenglerarbeiten der Firma Josef Trnka, 21, Schloßhofer Straße 18, auf Grund ihres Angebotes vom 8. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 721/51; M.Abt. 26 — Vor/17/51.)

Für Überschreitungen bei Kriegsschadensbehebungen an Krankenhäusern durch Mehrarbeit und Preissteigerungen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Ausw. Nr. 422, derz. Ansatz 2.587.000 S, eine siebente Überschreitung in der Höhe von 37.400 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, Ausw. Nr. 49, zu decken ist.

(A.Z. 887/51; M.Abt. 25 — EA 700/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 8498/50 vom 21. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Johann Strauß-Gasse 35, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 52.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 969/51; M.Abt. 33 — 1132/51.)

Die Installationsarbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Straßenbeleuchtung von Gleich- auf Drehstrom im 9., 18. und 19. Bezirk werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Neue Österr. Brown-Boveri AG., 1, Franz Josefs-Kai 47, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mast- und Schaltbockaufstellung usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und -ausrüstungen (Leitern, Mastgeräte usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 130.000 S und sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 631, Post 51/307, bedeckt. (Das Material im Werte von rund 210.000 S wird bauseits beigelegt.)

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 860/51; M.Abt. 28 — 1410/51.)

Der Entwurf für den Ausbau der Gasse 1 in der Siedlung Jedleseer, Bauteil I, und der Christian Bucher-Gasse im 21. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 260.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1951, auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 257, bedeckt ist.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 28. März 1951 wird die Herstellung der Betonstraße in der Gasse 1 der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, und der Einbau der Tränkdecke in der Christian Bucher-Gasse, der Firma Viktor Kleih, 3, Metternichgasse 14, übertragen.

(A.Z. 879/51; M.Abt. 34 — N 1/10/51.)

Die Durchführung der Kalt- und Warmwasserinstallationen im Strandbad, 21, Gänsehäufel, Warmbrauseanlage, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Kalt- und Warmwasserinstallation der Firma Franz Zivkovic Wtw., 8, Lange Gasse 2, übertragen.

Bau elektrischer Anlagen

Dipl.-Ing. Rudolf Mohr

vorm. Allgemeine Österreichische
Elektrizitäts-Gesellschaft mbH.

Wien I, Wallnerstraße 2

Telephon U 24-005, U 23-005

A 2310/6

(A.Z. 869/51; M.Abt. 28 — 4020/50.)

Die Sachkrediterhöhung für die Asphaltierung der Stadtbahndecke am Franz Josefs-Kai vom Aspernplatz bis zum Kinderfreibad im 1. Bezirk von 85.000 S um 13.000 S auf 98.000 S, die auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt erscheint, wird genehmigt.

(A.Z. 850/51; M.Abt. 44 — 36/51.)

Für die anlässlich des Rechnungsabschlusses 1950 aufgeschienenen Mehrerfordernisse an Verbrauchsmaterialien, Allgemeinen Unkosten und Verwaltungskostenbeiträgen werden folgende Überschreitungen der Ansätze des Voranschlags 1950 zur A.R. 633, Bäder, genehmigt: Zu Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 3.528.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 265.500 S; zu Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 563.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 41.600 S; zu Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 707.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 116.700 S.

Die Überschreitungen im Gesamtbetrag von 423.800 S sind im Gebarungsergebnis bedeckt.

(A.Z. 735/51; M.Abt. 29 — 1214/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des Sachkredits, M.Abt. 29 — 687/49 vom 21. Juni 1949, von 800.000 S und 275.000 S auf 1.075.000 S infolge von Lohn- und Preiserhöhungen, verursacht durch verspätete Stahllieferungen, wird genehmigt.

Dieses Mehrerfordernis ist im Voranschlag für das Jahr 1951 in der A.R. 622, Post 71, lfd. Nr. 551, bedeckt.

(A.Z. 844/51; M.Abt. 18 — 4437/50.)

In Festsetzung des Aufbauplanes im Sinne des § 5, Abs. 3 c, der B.O. für Wien werden für das im Plan Nr. 2264 der M.Abt. 18, Zl. 18 — 4437/50, mit den roten Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet an der Ecke Silbergasse-Nußwaldgasse in der Kat.G. Unter-Döbling im 19. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die Massengliederung hat nach dem Plan (Beilage 2) zu erfolgen.

2. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot strichliert gezogenen Linien werden als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien neu festgesetzt.

3. Für die beiden, parallel zur Nußwaldgasse verlaufenden Flügelbauten wird die Bebauung mit Objekten der Bauklasse II beibehalten, jedoch die geschlossene Bauweise außer Kraft gesetzt und hierfür die Gruppenbauweise und Wohngebiet neu festgelegt. Für den an der Ostseite zur Errichtung gelangenden Mittelbaublock wird die Bauklasse III, Wohngebiet mit der Beschränkung festgelegt, daß dieser Block freistehend zu errichten ist, und nur solche Abmessungen haben darf, daß der gesetzliche Lichteinfall der umliegenden Objekte gesichert erscheint.

4. Die gelbgrün lasierten Flächen gelten als Vorgarten beziehungsweise Gartenhof, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und von jeder wie immer gearteten Bebauung freizuhalten.

5. Die genehmigten Höhen werden beibehalten.

6. Alle sonstigen Bestimmungen des bisher gültigen Bebauungsplanes bleiben unverändert.

(A.Z. 934/51; M.Abt. 28 — 1290/51.)

1. Die Straßenbauarbeiten für den Durchbruch und die Regulierung der Lindengasse

zwischen Ziegler- und Schottenfeldgasse im 7. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 260.000 S genehmigt, der auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 258, Neubauten zur Ergänzung des Straßennetzes, bedeckt ist.

2. Auf Grund seines Angebotes vom 30. März 1951 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Anton Schindler, 12, Wolfganggasse 39, übertragen.

(A.Z. 890/51; M.Abt. 27 — WA XXI/3/50.)

Die Behebung der Kriegsschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 21, O'Briengasse 26—30, Stiege 5, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 99.000 S wird genehmigt.

Der Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 811/71, lfd. Nr. 574, zu bedecken.

Die gewährte Fondshilfe ist auf E.R. 811/70 a, in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 962/51; M.Abt. 25 — EA 1740/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 21.657/50 vom 28. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 5, Bräuhausgasse 51, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 54.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 947/51; M.Abt. 34 — 5170/3/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Umbau, 21, Gerichtsgasse 10, werden genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Werners Wtw., 21, Schloßhofer Straße 4, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Franz Podzimek, 22, Hans Steger-Gasse 6, übertragen.

(A.Z. 909/51; M.Abt. 30 — B/Div. 50/51.)

Der GRA. VI genehmigt den Verkauf von sechs Paar hohen Kanalschließstiefeln aus Leder aus dem Bestand der M.Abt. 30, Kanalisation, an das Erdölwerk Nova, 23, Schwechat, Industriestraße 15, zum Gesamtpreis von 5160 S. Dieser Betrag ist auf E.R. 623, Post 3, Verschiedene Ersätze, zu verrechnen.

(A.Z. 939/51; M.Abt. 18 — 1146/49.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2343 der M.Abt. 18, Zl. 1146/49, mit den roten Buchstaben a—d umschriebene Plangebiet zwischen Springsiedelgasse, Springsiedelweg, Armbrustergasse und Grinzinger Straße in der Kat.G. Heiligenstadt im 19. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien neu festgesetzt. Demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Für die im Antragsplan (Beilage 1) orange gelb lasierte Fläche wird die Widmung Bauklasse I, offene Bauweise, beibehalten, hingegen die gekuppelte Bauweise außer Kraft gesetzt.

3. Für die im Antragsplan (Beilage 1) braun lasierte Fläche wird die Widmung Bauklasse I, geschlossene Bauweise, beibehalten und ergänzend festgesetzt, daß für diese Fläche die ortsübliche Bauweise im Sinne des § 87 der B.O. für Wien zu gelten hat.

4. Die im Antragsplan (Beilage 1) gelbgrün lasierten Flächen gelten als Vorgärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in



Gebr. Grundmann

Schlosserwarenfabrik
und Tempergießerei

HERZOGENBURG — TELEFON 2,6

Einsteinschlösser, Möbel- und Vorhangschlösser, Leichtmetallbeschläge, Sicherheitszylinder, Grau- und Temperguß

Zweignbüro: WIEN I, Singerstraße 14

Telephon R 28-3-43

A 2*49/3

diesem Zustand zu erhalten und gegen die öffentlichen Verkehrsflächen mit einer die Durchsicht nicht behindernden Einfriedung zu versehen.

5. An dem 2,50 m breiten Fußweg zwischen Springsiedelweg und Grinzinger Straße dürfen keine Ausfahrten geschaffen werden.

6. Die physische Übergabe der zu der Verkehrsfläche des Springsiedelweges entfallenden Fläche wird mit Ausnahme des Grundstreifens, der sich aus der Verbreiterung des Springsiedelweges von seiner derzeitigen Breite auf 3,70 m ergibt (siehe Beilage 2) erst zum Zeitpunkt der tatsächlichen Ausführung des Straßenbaues erfolgen.

7. Für die künftigen Eigentümer der neu zu schaffenden Bauplätze an der Südseite des Springsiedelweges gilt die Verpflichtung, daß im Falle, als ein Hauptunratskanal im Zuge des Springsiedelweges zu einem Zeitpunkt, zu dem der Springsiedelweg noch nicht seine künftige Breite besitzt, errichtet werden muß, der zur vorübergehenden Lagerung des Aushub- und Baumaterials erforderliche Grundstreifen unentgeltlich und ohne Entschädigung zur Verfügung zu stellen ist.

8. Die Festlegung der Höhen bleiben einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

(A.Z. 938/51; M.Abt. 18 — 1400/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungsplanes werden für das im Plan Nr. 2283 der M.Abt. 18, Zl. 18 — 1400/50, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet des Grundstückes 645/1, zwischen Dürwaringstraße und Schönbrunner Graben in der Kat.G. Pötzleinsdorf im 18. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Antragsplan (Beilage 1) blau grün lasierte und mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Fläche wird die Widmung Grünland-Kleingartengebiet neu festgesetzt. Demgemäß wird die bisherige Widmung Grünland-Parkschutzgebiet außer Kraft gesetzt.

2. Für die beabsichtigte Realteilung dieser Fläche wird bestimmt, daß die einzelnen neu zu schaffenden Grundstücke eine Mindestgröße von 800 qm aufzuweisen haben.

3. Alle sonstigen Bestimmungen des gültigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben unverändert.

(A.Z. 988/51; Bau-Dion 390/51.)

Das Übereinkommen zwischen Stadtbauamt einerseits und der Austria-Wochenschau andererseits wird auf die Dauer eines weiteren Jahres bis 15. März 1952 verlängert.

(A.Z. 974/51; M.Abt. 32 — Sch XX/9/51.)

Im Zuge der mit GRA. VI, Zl. 236/51, vom 8. Februar 1951, bewilligten Behebung der Kriegsschäden in der Schule, 20, Stromstraße 40, wird der Bau einer Warmwasser-Pumpenheizungsanlage genehmigt.

Hans Tumler

Installationsunternehmen
für Gas-, Wasser-,
sanitäre und Elektroanlagen

Wien I, Lugeck 5

Telephon R 26-2-40

A 2752/12

Die hierfür notwendigen Arbeiten sind der Firma Johann Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Angebotes vom 3. April 1951 zu übertragen.

Berichterstatter:
StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 966/51; Bau-Dion 888/51.)

Der Bericht über den Antrag der Gemeinderäte Burian und Genossen, betreffend Instandsetzung und Pflege der Spazierwege im engeren Wiener Stadtgebiet, Pr.Z. G 70/A/51, 9. März 1951, wird zur Kenntnis genommen.

(M.Abt. 17/II — 16.006/51.)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten folgenden Stellen zur Besetzung

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz
die Stelle eines Assistenten an der Abteilung für Stoffwechselerkrankungen.

Im Wilhelminenspital der Stadt Wien
die Stelle eines Assistenten im Physikalischen Institut.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Juni 1951 bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbefragungen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

(M.Abt. 70 — III/36/51.)

Kundmachung

vom 17. April 1951 betreffend Verkehrsregelung in Wien 15, Hütteldorfer Straße (Nebenfahrbahn bei Neubaugürtel).

Auf Grund des § 4, Abs. (1), Punkt 2, der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31, Abs. (1), dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Die im 15. Wiener Gemeindebezirk gelegene Nebenfahrbahn der Hütteldorfer Straße vor den Häusern Nr. 2 und 2a wird zur Einbahnstraße erklärt.

Ein Befahren derselben ist nur in der Richtung von der Wurzbachgasse zum Neubaugürtel gestattet.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung [§ 72, Abs. (1), des Straßenpolizeigesetzes] mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72, Abs. (2), des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wiener Magistrat

(M.Abt. 70 — III/58/51.)

Kundmachung

vom 17. April 1951 betreffend Zufahrtsordnung zum Theater an der Wien in Wien 6, Linke Wienzeile 6.

Auf Grund des § 4, Abs. (1), Punkt 2, der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 10/IV, Abs. (1), dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Als Parkplätze werden für die Dauer der jeweiligen Veranstaltung und die Zeit der Zu- und Abfahrt folgende Verkehrsflächen bestimmt:

Aufstellungsplatz für Dienstwagen: In dem breiten Teile der Millöckergasse auf der Theatersseite unter Freihaltung der Theatereingänge in der Fahrtrichtung.

Aufstellungsplatz für Taxi: drei Taxi vor den Häusern Nr. 2 bis 4 der Millöckergasse, Kühlerhaube Richtung Wienzeile (Linksaufstellung) Nachfahrstandplatz Lehargasse auf Seite der ungeraden Orientierungsnummern.

Aufstellungsplatz für private Fahrzeuge: Linke Wienzeile auf der Marktseite von der Leopoldbrücke bis 5 m vor dem Hydrant, Motorhaube Richtung Stadtmitte, und Linke Wienzeile auf der Theatersseite ab Hausgrenze 6/8 bis Girardigasse, Motorhaube Richtung Girardigasse.

Aufstellungsplatz für bestellte Fahrzeuge: Linke Wienzeile vor den Häusern 2 und 4 und auf der gegenüberliegenden Marktseite, beide in Fahrtrichtung.

Das Parken ist in der Linken Wienzeile von der Millöckergasse bis zur Hausgrenze 6/8 während der Theaterzeit verboten.

§ 2

Die Kundmachung des Wiener Magistrats vom 1. Oktober 1928, Zl. M.Abt. 52/2283/28, wird aufgehoben.

§ 3

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung [§ 72, Abs. (1) des Straßenpolizeigesetzes] mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72, Abs. (2), des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wiener Magistrat

(M.Abt. 70 — III/60/51.)

Kundmachung

vom 17. April 1951 betreffend Zufahrtsregelung zum Sophiensaal in Wien 3, Marxergasse 17.

Auf Grund des § 4, Abs. (1), Punkt 2, der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 10/IV, Abs. (1), dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Als Parkplätze werden für die Dauer der jeweiligen Veranstaltung und die Zeit der Zu- und Abfahrt folgende Verkehrsflächen bestimmt:

Die Zu- und Abfahrt hat einheitlich in der Marxergasse in Richtung Stadt zu folgen.

Aufstellungsplatz für Dienstwagen: In der Blattgasse gegenüber dem Sophiensaalgebäude auf der Seite der ungeraden Orientierungsnummern in der Fahrtrichtung.

Aufstellungsplatz für Taxi: In der Marxergasse vor Haus Nr. 19 in der Fahrtrichtung, Nachfahrstandplatz Stammgasse-Kegelgasse bis zur Weißgerberläde.

Aufstellungsplatz für private und bestellte Wagen: In der Blattgasse ab Kegelgasse bis Hetzgasse und umgekehrt beiderseits und in der Fahrtrichtung; allenfalls auch in der Kegelgasse.

§ 2

Die Kundmachung des Wiener Magistrats vom 2. Oktober 1928, Zl. M.Abt. 52/2285/28, wird aufgehoben.

§ 3

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung [§ 72, Abs. (1), des Straßenpolizeigesetzes] mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72, Abs. (2), des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wiener Magistrat

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 177/50 ein Zusatzvereinbarung hinterlegt. Abgeschlossen am 30. März 1950 zwischen dem Verband der österreichischen Theaterdirektoren, Wien 3, Vordere Zollamtsstraße 13, und der Gewerkschaft der Arbeiter der persönlichen Dienstleistungen und Vergnügungsbetriebe, Wien 6, Otto Bauer-Gasse 9. Betrifft Zusatzvereinbarung zum Kollektivvertrag für die bei den Bundestheatern beschäftigten Arbeiter.

Dieses Zusatzvereinbarung wurde am 27. Jänner 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 178/50 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 17. April 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 3. April 1950 zwischen der Landesinnung Wien der Baugewerke, Wien 1, Rathausstraße 21, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Zusatzkollektivvertrag zum Kollektivvertrag der Baugewerke vom 28. August 1948 für Wiener Fassader, Gipser, Isolierer, Leitergerüster, Steinholz- und Terrazzoleger, Stukkateure, Platten-, Fliesen- und Rohrleger.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde am 19. Jänner 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 184/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 11. April 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 3. April 1950 zwischen dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 1, Stubenring, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Zusatzprotokoll zum Kollektivvertrag der österreichischen Ziegelindustrie vom 16. September 1948 für die Ziegeleibetriebe von Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 23. Jänner 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 187/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, Bescheid der ZLK. III/74095/10/50. Abgeschlossen am 16. Jänner 1950 zwischen der Ingenieurkammer Steiermark und Kärnten, Graz, Glacisstraße 5, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe. Betrifft Überbrückungshilfe.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 6. Oktober 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 189/50 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. März 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. März 1950 zwischen dem Fachverband der Bergwerke und Eisen erzeugenden Industrie Österreichs, Wien 1, Opernring 13-15, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde am 3. Jänner 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 196/50 ein Zusatzvereinbarung hinterlegt, welche, wie in Punkt II näher bezeichnet, in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/86197/10/50. Abgeschlossen am 24. März 1950 zwischen dem Verband der Eisen und Metall erzeugenden und verarbeitenden Industrie Österreichs, Wien 3, Engelsberggasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft lohnrechtlichen Teil zum Kollektivvertrag vom 1. September 1948 für Österreich mit Ausnahme von Vorarlberg für den Fachverband Bergwerke und Eisen erzeugende und verarbeitende Industrie, Verband der Eisenhüttenwerke, Gießerei-, Metall-, Maschinen-, Stahl-, Eisenbau (ohne Zentralheizung und Lüftungsbau), Fahrzeug-, Eisen-, Metallwaren- (ohne Sensen- und Sichelwerke), Elektroindustrie.

Diese Zusatzvereinbarung wurde am 15. Oktober 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Gas / Wasser / Heizung
Bauspenglerei

Stefan Österreicher

Wien XIV, Kuefsteingasse 13

Telephon A 37 -44

A 2746/6

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 190/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 29. April 1950 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/81463/10/50. Abgeschlossen am 18. April 1950 zwischen der Landesinnung Wien der Glas- und Gebäudereiniger, Wien 1, Löwelstraße 20, und der Gewerkschaft der Arbeiter der persönlichen Dienstleistungen und der Vergütungsbetriebe, Wien 6, Otto Bauer-Gasse 9.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 31. Oktober 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 191/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. April 1950 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/88848/10/50. Abgeschlossen am 24. April 1950 zwischen der Landesinnung Wien des Allgemeinen Gewerbes, Wien 6, Gumpendorfer Straße 63, und der Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Zulagen des Wachdienstes für das Bundesland Wien (Bezirke I—XXVI).

Dieser Kollektivvertrag wurde am 5. November 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 194/50 ein Zusatzvereinbarung hinterlegt, welches mit 1. Juni 1950 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/91932/10/50. Abgeschlossen am 12. Mai 1950 zwischen der Landesinnung Wien der Korbflechter und Bastwarenerzeuger, Wien 1, Löwelstraße 20, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Stücklohn im Korbflechtergewerbe.

Dieses Zusatzvereinbarung wurde am 31. Oktober 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 195/50 ein Zusatzvereinbarung hinterlegt, Bescheid der ZLK. III/95104/10/50. Abgeschlossen am 10. Mai 1950 zwischen dem Fachverband der Erdölindustrie Österreichs (Erdölgewinnende Industrie), Wien 1, Reitschulgasse 2, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft die Gültigkeit des Kollektivvertrages vom 4. Februar 1950, wird auch auf die Firma Richard van Sickle, Tiefbohrunternehmung, erweitert.

Dieses Zusatzvereinbarung wurde am 6. Oktober 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 132/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. November 1949 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 10. Februar 1950 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Bundesinnung der Molkereien, Käsereien, Schmelzwerke und Eierkennzeichenstelle, Wien 1, Löwelstraße 20, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen für Angestellte in Betrieben Österreichs obiger Innungen.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 17. November 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 133/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, Abgeschlossen am 14. Jänner 1950 zwischen der Bundesinnung der Molkereien, Käsereien, Schmelzwerke und Eierkennzeichenstelle, Wien 1, Löwelstraße 20, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Überbrückungshilfe.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 17. November 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 134/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, Abgeschlossen am 29. Dezember 1949 zwischen der Landesinnung Wien des wirtschaftlichen Werbewesens, Wien 1, Stubenring 8—10, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Überbrückungshilfe.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 10. Jänner 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 140/50 eine Betriebsvereinbarung hinterlegt, welche mit 1. Februar 1950 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/50784/10/50. Abgeschlossen am 28. Februar 1950 zwischen dem Fachverband der Bergwerke und Eisen erzeugenden Industrie Österreichs, Wien 1, Opfernring 13—15, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Betriebsvereinbarung für Angestellte in Betrieben der Firmen A—F, und zwar A, Österreichische Alpine Montangesellschaft, B, Graz-Köflacher-Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft, C, Steirische Kohlenbergwerke, D, Eisenwerke AG, Krieglacher, E, Kärntner Eisen- und Stahl AG, F, Steirische Gußstahlwerke AG.

Diese Betriebsvereinbarung wurde am 22. September 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 136/50 eine Vereinbarung hinterlegt, Abgeschlossen am 15. Dezember 1949 zwischen der Landesinnung Wien der Stricker, Wirker, Weber, Wien 1, Stubenring 8—10, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königsegggasse 10. Betrifft Überbrückungshilfe.

Diese Vereinbarung wurde am 10. Jänner 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 138/50 ein Übereinkommen hinterlegt, Abgeschlossen am 19. Dezember 1949 zwischen der Landesinnung Wien der Wäscher, Wien 1, Löwelstraße 20, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Fachgruppe Chemischputzer, Färber und Wäscher, Wien 6, Königsegggasse 10. Betrifft Überbrückungshilfe.

Dieses Übereinkommen wurde am 18. November 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 142/50 ein Übereinkommen hinterlegt, welches mit 1. Mai 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/52165/10/50. Abgeschlossen am 10. Dezember 1949 zwischen der Ingenieurkammer für Oberösterreich und Salzburg, Linz an der Donau, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Gewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Erhöhung gemäß 3. Lohn- und Preisabkommen vom 23. Mai 1949.

Dieses Übereinkommen wurde am 29. August 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 144/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 9. Dezember 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/58187/10/50. Abgeschlossen am 15. Dezember 1949 zwischen der Landesinnung Wien der Fleischhauer und Fleischselcher, Wien 1, Hegelgasse 8, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genussmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Darmarbeiterlöhne.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 17. Oktober 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 145/50 eine Betriebsvereinbarung hinterlegt, Bescheid der ZLK. III/53903/10/50. Abgeschlossen am 28. Februar 1950 zwischen der Österreichischen Länderbank, Wien 1, Am Hof 2, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Betriebsvereinbarung der österreichischen Länderbank zum Kollektivvertrag für Angestellte der Banken und Bankiers vom 21. Oktober 1949.

Diese Betriebsvereinbarung wurde am 27. August 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 162/50 ein Anhang hinterlegt, welcher mit 11. März 1950 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/56515/10/50. Abgeschlossen am 6. März 1950 zwischen der Fachgruppe der Speditoren, Wien 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen für das Speditoren- und Möbeltransportgewerbe Wien I—XXII (Land Wien).

Dieser Anhang wurde am 30. August 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 148/50 eine Kollektivvertragsänderung hinterlegt, welche mit 15. März 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 7. März 1950 zwischen dem Fachverband der Sägeindustrie Österreichs, Wien 1, Uraniastraße 4, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Änderung des Kollektivvertrages für die Sägeindustrie Österreichs vom 1. Mai 1948.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 3. Jänner 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 149/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 27. Februar 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 21. Februar 1950 zwischen dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 1, Stubenring 24, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen bei der Firma Vereinigte Baustoffwerke AG., Wien 3, Werk III.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 11. Jänner 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 153/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 16. Jänner 1950 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/67781/10/50. Abgeschlossen am 24. Februar 1950 zwischen dem Verband der österreichischen Versicherungsanstalten und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Versicherungsangestellte. Betrifft 6,5prozentige Erhöhung.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 3. Oktober 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.



Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 154/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher wie in Punkt III näher bezeichnet in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/67782/10/50. Abgeschlossen am 6. Juni 1949 zwischen dem Verband der österreichischen Versicherungsanstalten und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Versicherungsangestellte. Betrifft die Anwendung des Rahmenkollektivvertrages vom 21. Mai 1949 auf die in einem Anstellungsverhältnis stehenden Provisionsvertreter und Provisionsinkassanten.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 1. Oktober 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 155/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. September 1946 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/69279/10 a/46. Abgeschlossen am 20. Dezember 1946 und am 20. November 1946 zwischen dem österreichischen Direktorenverband aller Artisten und Bühnenkünstler beschäftigenden Unternehmungen, Wien 1, Mahlerstraße 5, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Sektion Musiker, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen für Kapellmeister, Musikleiter, Korrepetitoren, Musiker und Musikerinnen Österreichs in Varieté-, Zirkus-, Kabarett-, Theaterbetrieben, Freiluftarenen. (Altregister Ke 4/49, 16. Jänner 1949.)

Dieser Kollektivvertrag wurde am 20. Juni 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 157/50 eine Vereinbarung hinterlegt, welche mit 1. Februar 1950 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/47169/10/50. Abgeschlossen am 17. Februar 1950 zwischen dem Fachverband der Maschinen-, Stahl- und Eisenbauindustrie Österreichs, Wien 3, Engelsberggasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Zulagen für Arbeiter in Betrieben obigen Fachverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland, außer Zentralheizungs- und Lüftungsbau.

Diese Vereinbarung wurde am 15. Oktober 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 159/50 ein Übereinkommen hinterlegt, Abgeschlossen am 15. Dezember 1949 zwischen der Landesinnung der Färber und Chemischputzer, Wien 8, Buchfeldgasse 19/II, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königsegggasse 10. Betrifft Überbrückungshilfe.

Dieses Übereinkommen wurde am 27. Jänner 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 146/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, Bescheid der ZLK. III/53142/10/50. Abgeschlossen am 1. Jänner 1950 zwischen dem Hauptverband der österreichischen Sparkassen und Giroverband, Wien 1, Beethovenplatz 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft a) Dienst- und Besoldungsordnung, b) Gehaltschema, c) Disziplinarordnung, d) Pensionsordnung, für Angestellte für Betriebe obigen Hauptverbandes außer für Aushilfskräfte.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 27. August 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Reimer & Seidel
ELEKTRIZITÄTSZÄHLERFABRIK
Wien XVIII
RIGLERGASSE 4
Tel. A 10-4-25
A 2067/13

H.SCHU & CO.
Spezial - Abbruchunternehmen
Wien III, Estepplatz 5
U 19-0-44 U 13-4-20

Marktbericht

vom 23. bis 28. April 1951

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

Gemüse	Verbraucherpreis
Haupt Salat, Glashaus, Stück	100—160
Neusiedler Salat, Stück	100—120
Vogel Salat	1000—1200
Kohlrabi	200—220
Karotten	300—400
Blätterspinat	260—300
Stengelspinat	200—250
Sellerie	280—300
Porree	160—200
Zwiebeln	350—400
Rote Rüben	100—120
Radisheschen, Bund	100—120
Knoblauch	800—1000

Kartoffeln

Kartoffeln	Verbraucherpreise
Kartoffeln, runde	75—80
Juliperle	150—160
Kipfler	350—400

Obst

Obst	Verbraucherpreise
Apfel	320—400
Nüsse	800—1000
Dörrpflaumen	1400

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	444.000	7.600	900	—	53.200
N.-Ö.	106.700	896.100	300	—	42.900
Burgenland	56.000	—	500	—	—
O.-Ö.	—	500	39.200	—	—
Steiermark	—	—	360.000	—	—
Italien	30.500	—	17.100	166.800	16.700
Holland	26.700	—	—	—	102.600
Dänemark	64.600	—	—	—	—
CSR.	1.400	—	—	—	—
Jugoslawien	—	—	500	—	—
Kanar. Inseln	—	—	19.200	—	—
Westindien	—	—	5.300	—	—
Spanien	—	—	—	71.000	—
Israel	—	—	—	21.100	—
Inland	606.700	904.200	400.900	—	96.100
Ausland	123.200	—	42.100	258.900	119.300
Zusammen	729.900	904.200	443.000	258.900	215.400

Wien: 300 kg Pilze.
Milchzufuhren: 3.111.888 Liter Vollmilch.
5.905 Liter Magermilch.
21.000 Liter aufgelöste Trockenmilch.



A 2777

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	2	—	27	1	30
Niederösterreich	84	41	108	9	242
Oberösterreich	104	143	271	31	549
Salzburg	5	28	36	—	69
Steiermark	3	8	26	9	46
Kärnten	42	12	53	8	115
Burgenland	2	6	43	1	52
Tirol	—	31	62	3	96
Zusammen	242	269	626	62	1199

Außermarktbezüge:
Rinderschlachthof:

	Wien	Niederösterreich	Oberösterreich	Burgenland	Kärnten	Zusammen
Wien	23	3	43	16	85	113
Niederösterreich	37	12	53	11	113	4
Oberösterreich	—	—	4	—	4	—
Burgenland	16	2	23	—	41	—
Kärnten	10	—	24	—	34	—
Zusammen	86	17	147	27	277	—

Zentralviehmarkt:

	Niederösterreich	Oberösterreich	Steiermark	Salzburg	Kärnten	Zusammen
Niederösterreich	12	—	2	—	—	14
Oberösterreich	24	4	—	—	—	29
Steiermark	4	—	18	4	—	26
Salzburg	—	—	12	16	—	28
Kärnten	2	8	11	—	—	21
Zusammen	42	24	47	5	—	118

Jung- und Stechviehmarkt:
Auftrieb: 44 lebende Kälber. Herkunft: Niederösterreich 13, Oberösterreich 13, Salzburg 1, Steiermark 6, Kärnten 10, Tirol 1.

Außermarktbezüge:
Rinderschlachthof:
Auftrieb: 39 lebende Kälber. Herkunft: Wien 12, Niederösterreich 23, Steiermark 2, Burgenland 2.

Zentralviehmarkt:
Schweinemarkt:

Auftrieb: 5683 Schweine, davon 5397 Fleischschweine und 286 Fettschweine. Herkunft: Fleischschweine: Wien 78, Niederösterreich 1100, Oberösterreich 2733, Steiermark 852, Kärnten 129, Tirol 34, Burgenland 58, Polen 413; Fettschweine: Polen 286.

Außermarktbezüge:
Zentralviehmarkt:
72 Fleischschweine. Herkunft: Kärnten 42, Polen 30.
Schweineschlachthof:
284 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 45, Oberösterreich 137, Wien 5, Steiermark 80, Burgenland 17.

Kontumazanlage:
774 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 322, Oberösterreich 45, Wien 75, Steiermark 261, Burgenland 71.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalb-	Schweine-	Rauch-	Innereien	Würste	Knochen
Wien	568	540	4739	4997	316	11.073	1715
Burgenland	5.700	—	—	—	—	—	—
N.-Ö.	90.950	—	290	—	—	—	—
O.-Ö.	13.000	—	135	—	—	—	—
Salzburg	800	—	—	—	—	—	—
Steiermark	5.100	—	—	—	—	—	—
Kärnten	550	—	2000	—	—	—	—
Tirol	8.450	—	—	—	—	—	—
Zusammen	125.118	540	7164	4997	316	11.073	1715

Wien über St. Marx 117.717 210 305 1506 2286 1.190 170

in Stück

	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kiitz
Wien	4	6	—	—	—	—
Burgenland	192	398	6	—	3	22
Niederösterreich	1142	2565	61	340	78	1277
Oberösterreich	382	574	13	5	23	406
Salzburg	86	53	—	—	—	—
Steiermark	197	321	10	47	9	48
Kärnten	3	28	6	—	—	6
Tirol	486	32	2	—	3	103
Zusammen	2492	3977	98	392	116	1862

Wien über St. Marx 30 1817 — — — —

Pferdemarkt:
Auftrieb: 34 Schlächterpferde. Herkunft: Niederösterreich 16, Oberösterreich 4, Burgenland 2, Steiermark 11, Kärnten 1.
Preise: Wurstvieh 3.80 S je kg Lebendgewicht; Bankvieh Ia 4.80 bis 5.50 S je kg Lebendgewicht; Ia 4.— bis 4.70 S je kg Lebendgewicht; Fohlen Ia 5.50 bis 5.70 je kg Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:
Gesamtauftrieb: 139 Stück Ferkel, davon wurden 135 Stück verkauft. Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 186 S, 7wöchige 224 S, 8wöchige 262 S, 10wöchige 300 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 23. bis 28. April 1951

Neubauten

- 10. Bezirk: Reichenbachgasse-Migerkagasse, Wohnhauserichtung, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1826/51).
- 12. Bezirk: Altmannsdorfer Feldweg, Einfamilienhaus, Maria Böhm, 12, Wienerbergstraße 55, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37—12, Altmannsdorfer Feldweg 1079, 1/51).
- Altmannsdorfer Feldweg, Einfamilienhaus, Albert Hajek, 12, Karl Löwe-Gasse 18/13/5, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37—12, Altmannsdorfer Feldweg 1079, 2/51).

- 14. Bezirk: Kleingartenanlage Rosental, Gruppe Satzberg, alt, Los 8, Gst. 663, Sommerhütte, Ajdovic, 16, Wernhardtstraße 19/7, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37—XIV/981/50).

Kleingartenanlage Knödelhütte, Gruppe 2, Los 48, Gst. 374, Sommerhütte, Leopold Tomann, 15, Tannengasse 11, Bauführer Firma Holzbau Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166 (1322/50).

Kleingartenanlage Am Wolfersberg, Gruppe 9, Los 44, Gst. 781/1, Sommerhütte, Maria Berger, 16, Kirchstettergasse 13, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (1043/50).

Kleingartenanlage Knödelhütte, Gruppe 6, Los 153, Gst. 375, Sommerhütte, Josef Hyvel, 3, Hauptstraße 70, Bauführer Firma Hans Brousek & Co., 7, Burggasse 25 (1156/50).

Kleingartenanlage Knödelhütte, Gruppe 3, Los 58, Gst. 370, Sommerhütte, Josef Frithum, 15, Holohergasse 34, Bauführer Firma Holzbau Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166 (1223/50).

Kleingartenanlage Am Ameisbach, Gruppe D, Los 2, Gst. 322, Unterstellhütte, Marie Winkler, 15, Hütteldorfer Straße 24, Bauführer Zmst. Michael Weinhofer, 14, Gusterergasse 17 (963/50).

Kleingartenanlage Rosental, Gruppe Neurosent, Los 34, Gst. 665/1, Sommerhütte, Herma Krakora, 16, Possingerergasse 63, Bauführer Zmst. Georg Herberth, 14, Linzer Straße 377 (1282/50).

Jägerwaldsiedlung, Los S 20, Gst. 735, Sommerhütte, Josef Pürzl, 5, Amtshausgasse 10, Bauführer Bauunternehmung Leopold Maruna, 14, Linzer Straße 318 (1142/50).

Kleingartenanlage Neurosent, Los 57, Gst. 665, Sommerhütte, Johann und Anna Gabitzer, 17, Sautergasse 16, Bauführer Bmst. Franz Schwindsackl, 22, Eßling (1731/50).

Kleingartenanlage Am Wolfersberg, Gruppe 10, Los 14, Gst. 781/1, Sommerhütte, Alfred Podroschko, 15, Felberstraße 18, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37—XIV/1014/50).

Kordon-Siedlung, Weg 1, Bauplatz 122, Gst. 1085, Siedlungshaus, Rupert und Marie Metz, 7, Kaiserstraße 65, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (1485/50).

Stockhammergasse 19, Gst. 452, Fabriksgebäude, Firma Ebhart & Herout, 16, Albrechtskreithgasse 15—21, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Walter Friedrich, 16, Albrechtskreithgasse 32 (2175/50).

Kordon-Siedlung, Gasse 7, Bauplatz 324, Gst. 1289, Siedlungshaus, Hans und Marie Mayer, 9, Seegasse 5, Bauführer Bmst. Firma Kromholz & L. Kraupa, 1, Opernring 6 (1735/50).

Kordon-Siedlung, Gasse 5, Bauplatz 118, Gst. 1081, Siedlungshaus, Rudolf und Marie Weninger, 14, Hütteldorfer Straße 150, Bauführer Bauunternehmer Leonhard, 3, Invalidenstraße 7 (2043/50).

Heinrich Collin-Straße, zukünftig 14, Gst. 312/29, Holzhaus, Firma Othmar Kraus & Co., im Hause, Bauführer Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42—46 (2097/50).

Kleingartenanlage Am Wolfersberg, Gruppe 12, Los 10, Sommerhütte, Karl Pechac, 15, Grimm-gasse 5, Bauführer Zmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (1425/50).

Kleingartenanlage Am Wolfersberg, Gruppe 11, Los 7, Gst. 781/1, Sommerhaus, Karl Gorgosilich, 15, Grimm-gasse 26/28, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (2151/50).

JACKL'S SÖHNE
GAS-WASSER-UND SANITÄRE ANLAGEN ZENTRALHEIZUNGEN
WIEN XV ULLMANNSTRASSE 45 R 34-0-88
A 2426

Kleingartenanlage Rosental, Gruppe E, Los 254, Gst. 653, Sommerhütte, Heinrich Hassa, 16, Baldiagasse 1/9, Bauführer Firma Baldia & Wimmer, 16, Ottakringer Straße 104 (670/50).

19. Bezirk: Silbergassee 2a, Errichtung einer Wohnhausanlage, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1829/51).

23. Bezirk: Albern, Verlängerte Sendnergasse, Siedlungshaus, Leopoldine und Friedrich Wende, 23, Albern 21, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzigasse 6 (M.Abt. 37—XXIII/1850/50).

Mannswörth, An der Bezirksstraße, Neuherstellungen nach Kriegsschäden und Ausbeutung des Untergrundes, Mannswörther Sand- und Kieswerke, Ing. H. Obermeier, 1, Heßgasse 1, Bauführer Bmst. Sager & Woerner, Hoch-, Tief- und Straßenbau, 4, Brucknerstraße 2 (M.Abt. 37—XXIII/573/48).

Himberg, Arbeitergasse, Wohnhaus, Josef Riesinger, 23, Pellendorf 20, Bauführer Arch. Wilhelm Sämann, 23, Himberg, Annigergasse 3 (M.Abt. 37—XXIII/477/51).

Rothneusiedl, Unbenannte Straße 1, Siedlungshaus, Leopold und Mathilde Gollenz, 23, Rothneusiedl, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (M.Abt. 37—XXIII/88/48).

Unter-Laa, Bezirksstraße, Wohngebäude, Hans Pohl, 10, Hardtmuthgasse 45, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfeller, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37—XXIII/1631/50).

Schwechat, Hammerbrotssiedlung, Siedlungshaus, Leopold Stauber, 23, Schwachat, Am Grund 14, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37—XXIII/257/50).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Hofgasse Ecke Johannesstraße, Gst. 473/1, Siedlungshaus, Hilda Brunner, 6, Esterházygasse 15a, Bauführer Bauunternehmung Hans Kohlmayer K. G., 1, Naglergasse 1 (M.Abt. 37—X4XIV/722/50).

Maria-Enzersdorf, Bamhartalstraße, Gst. 845/1, Siedlungshaus, Margarete Nowotny, 5, Schönbrunner Straße 85, Bauführer Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37—XXIV/391/50).

Brunn am Gebirge, Ferdinand Raimund-Gasse, Gst. 1332/61, Siedlungshaus, Michael und Theresia Graf, 15, Reindorfingasse 35, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37—XXIV/1110/50).

Brunn am Gebirge, Richard Wagner-Straße 1 und 3, Doppelwohnhaus, Josef und Josefa Hochreiter, im Hause, Karl und Theresia Prodner, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielierstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/1241/50).

Guntramsdorf, Münchendorfer Straße 489, Wohnhauswiederaufbau, Bmst. Franz Nitsch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, im Hause (M.Abt. 37—XXIV/1357/50).

Brunn am Gebirge, Ferdinand Raimund-Gasse 33, Sommerhaus, Karl Kristen, 3, Reiserstraße 48, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielierstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/2177/49).

Guntramsdorf, Kirchengasse 15, Kühlraum und Laderampe, Österreichische Brau-AG., Brauerei Liesing, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf, Münchendorfer Straße (M.Abt. 37—XXIV/1923/50).

Mödling, Ludwig Höfler-Gasse 10, Einfamilienhaus-Wiederaufbau, Margarete Schulzer, Klagenfurt, Villacher Ring 17, Kärnten, Bauführer Bmst. Ing. Johann Weiß, 24, Mödling, Reiterergasse 3 (M.Abt. 37—XXIV/1103/50).

Guntramsdorf, Anningerstraße 422, Einfamilienhaus, Stephan und Auguste Halper, im Hause, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37—XXIV/1924/49).

Brunn am Gebirge, Sulzfeldgasse, Gst. 1514/2, Siedlungshaus, Karl und Rosa Buresch, 24, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 53, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Louda, 25, Mauer, Berté-gasse (M.Abt. 37—XXIV/1026/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Nicolaigasse 1, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Leo Gruber, 1, Getreidemarkt 1 (1, Nicolaigasse 1, 1/51).

Fichtegasse 2, Erweiterung des Einganges, G. und H. Perl, 1, Burgring 1, Bauführer Bmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (1, Fichtegasse 2, 1/51).

Liebiggasse 4, Bauabänderungen, „Matex“ Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (1, Liebiggasse 4, 3/51).

Rauhensteingasse 1, Erweiterung der Türöffnung, Dr. Erich Biel, im Hause, Bauführer Bmst. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (1, Rauhensteingasse 1, 1/51).

Doblhoffgasse 3, um nachträgliche Genehmigung der Wagenremise als Einstellraum, Fritz Solka, 1, Auerspergstraße 2, Bauführer Bmst. F. L. Tades, 1, Eschenbachgasse 9 (1, Doblhoffgasse 3, 3/51).

Habsburgergasse 14, Planwechsel für Wiederaufbau, Österreichische Provinz der Salvatorianer, 1, Habsburgergasse 12, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 1, Südtiroler Platz 2 (1, Habsburgergasse 14).

Dr. Karl Lueger-Ring 8, Wiederherstellung der Hauptstiege, Häuseradministrator Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbauunternehmung Ges. m. b. H., 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (1, Dr. Karl Lueger-Ring 8, 1/51).

2. Bezirk: Erzherzog Karl-Platz 25, Aufstellung einer Transformatorstation, Spitz & Co., 3, Stalinplatz 4, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., Kommissionsgesellschaft, 1, Lobkowitzplatz 1 (2, Erzherzog Karl-Platz 25, 3/51).

Handelskai 346, Bau einer Konservierhalle, Wiener Fleischgenossenschaft reg. G. m. b. H., 3, St. Marx, Viehmarktgasse 1, Bauführer unbekannt (2, Handelskai 346, 1/51).

Handelskai 342, Neuherstellung eines Daches, Karl Lehr, im Hause, Bauführer Bmst. Siegfried Kolisch, 8, Josefstädter Straße 99 (2, Handelskai 342, 1/51).

Sportklubstraße 8, Balkonausbau, Margarete Schütte-Lihotzky, 5, Hamburgerstraße 14, Bauführer unbekannt (2, Sportklubstraße 8, 2/51).

Rustenschacherallee 1, Herstellung eines Rohrkanales, Wiener Park-Club, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Franz Praxl, 18, Schopenhauerstraße 34 (2, Rustenschacher Allee 1, 1/51).

3. Bezirk: Rochusgasse 21, Abtragung von Mauern beziehungsweise Instandsetzung einer Waschküche und Magazin und Aufstellung einer Abschlussmauer mit Tor, Maria Packofer, Ludwig und Rosa Köck, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Fritz Hofelner, 3, Rochusgasse 6 (3, Rochusgasse 21, 5/21).

Rasumofskygasse 24, Abtragung einer Scheidewand in den Magazinsräumen, F. W. Müller, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Seiler, 9, Hebragasse 2 (3, Rasumofskygasse 24, 1/51).

Am Heumarkt 10, Souterrain, Herstellung einer Garage beziehungsweise Waschküchenänderung, Dipl.-Ing. Alfred Viktor Pal, 9, Währinger Straße 6—8, für Chemiäe, Chemikalien Handelsgesellschaft m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89a (3, Am Heumarkt 10, 1/51).

Erdburger Lände 158, Einbau einer Betonwanne und einer Trennungsmauer, Bauführer AG. für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Gürtel 39 (3, Erdburger Lände 158, 1/51).

Boerhaavegasse 13, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, M.Abt. 34, Bauführer unbekannt (35/1894/51).

Marxergasse 18, Planwechsel, Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katslein, 7, Siebensterngasse 42 (3, Marxergasse 18, 2/51).

Arenberggasse 1, Mezzanin 4, 5, Bauabänderung, Wohnung, „Der Anker“, Allgemeine Versicherung AG., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hördinger, 3, Thongasse 3 (3, Arenberggasse 1, 1/51).

4. Bezirk: Petzvalgasse 4, Wohnhaus-Wiederaufbau beziehungsweise Hoftrakt, Gebäudeverwaltung „Re-Ka“ Ges. m. b. H., 1, Akademiestraße 2, Bauführer unbekannt (4, Petzvalgasse 4, 2/51).

Theresianumgasse 16/18, Umbau der Objekte beziehungsweise Schaffung eines Franz Domes-Lehrlingsheimes, Kammer für Arbeiter und Angestellte, 1, Ebendorferstraße 7, Bauführer unbekannt (4, Theresianumgasse 16, 1/51).

5. Bezirk: Rainergasse 34/4, Schaffung von Betriebsräumen, Gebäudeverwalter Karl Weber, 6, Webgasse 28, Bauführer Bmst. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (5, Rainergasse 34, 1/51).

Ziegelofengasse 27, Schaffung von Ausgängen, Johann Schwetz, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Ziegelofengasse 27, 1/51).



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 - U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

g. m. b. H.

Nikolsdorfer Gasse 23, Mezzanin, Scheidemauer-aufführung, Christ & Franz Rühl, 5, Wiedner Hauptstraße 150, Bauführer Bmst. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42 (5, Nikolsdorfer Gasse 23, 5/51).

Einsiedlergasse 56, Planwechsel, Magazinsbau, Hans Rasch & Co., 5, Siebenbrunnengasse 62, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (5, Einsiedlergasse 56, 1/51).

6. Bezirk: Millergasse 10, Errichtung einer Büro-baracke und Werkslagers, Dr. techn. Hans Holat, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Hahnekamp's Wwe., 19, Kaasgrabengasse 16 (6, Millergasse 10, 1/51).

Mollardgasse 64, Errichtung eines Wagenschuppens, R. Georg Pizl, im Hause, Krivan & Co., Baugesellschaft Ges. m. b. H., 10, Davidgasse 59 (6, Mollardgasse 64, 1/51).

Linke Wienzeile 16, Bauabänderung, Wohnung, Friedrich Wagemann, im Hause, Austria Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H., 1, Eßlinggasse 7 (6, Linke Wienzeile 16, 2/51).

8. Bezirk: Feldgasse 19, Wiederaufbau, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1831/51).

Josefstädter Straße, Einbau eines Einstiegschachtes in den schließbaren Hauskanal, Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/1838/51).

Lange Gasse 61, Einbau einer Zwischendecke, Franz Mischinger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18a (8, Lange Gasse 61, 1/51).

9. Bezirk: Berggasse 22, Errichtung einer Bade-nische, Friedericke Zimmermann, im Hause, Bau-führer Gesellschaft für Bauarbeiten Ing. Buch-ecker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10 (9, Berg-gasse 22, 4/51).

Otto Wagner-Platz 3, Abbruch des Glasdaches und Neuherstellung eines Eisenbetondaches, Öster-reichische Nationalbank, 1, Rockgasse 4, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (9, Otto Wagner-Platz 3, 1/51).

10. Bezirk: Favoritenstraße 76 b, Deckenauswechs-lung, Max und Cäcilie Bestermann, 1, Heßgasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Franz Katslein, 7, Sieben-sterngasse 42 (10, Favoritenstraße 76 b, 3/51).

Schröttergasse 23, Garageumbau, Franz Mazur, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Schröttergasse 23, 2/51).

Gudrunstraße 11, Zubau, Wächterhaus, Firma Felten & Guilleaume, im Hause, Bauführer Firma Felten & Guilleaume, im Hause (10, Gudrun-straße 11, 2/51).

Absberggasse 189, Zubau, Umkleidekabine, Fuß-ballklub „Ajax“, im Hause, Bauführer Zmst. Hans Hatschka, 3, Riesgasse 3 (10, Absberggasse 189, 1/51).

Gellertgasse 13, Bauliche Instandsetzungen, Anna Sulzberger, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Horvath, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 12 (10, Gellert-gasse 13, 1/51).

Sonnwendgasse 15, Zubau, Flugdach, Firma „GÖC“, 6, Theobaldgasse 19, Bauführer Zmst. Franz Baumgartner, 14, Märzstraße 168 (X/4072/50).

Angellgasse 78—80, Stiege 3, Wiederaufbau, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1828/51).

Südbahnhof-Matzleinsdorf, Umbau bestehender Objekte, Karl Kutterer, 10, Triester Straße 6a, Bauführer Bmst. Georg Jirovecz Witwe, 10, Belgradplatz 2—6 (35/1869/51).

Spezialbaunternehmung

für Fabrikschornsteinbau und Einmuerung von Dampfkesseln

L. Gussenbauer & Sohn

Wien IV, Karolingengasse 17
Telephon U 45-3-82

A 1995/13

BAUUNTERNEHMUNG
FÜR HOCH- UND TIEFBAU

STADTBAUMEISTER

ING. HANNS W. WELBING

1, VORLAUFSTRASSE 5, TEL. U 26-2-14

A 2865/3

12. Bezirk: Schallergasse 42, Bürorümeadaptierung, Darmol-Werke, im Hause, Bauführer Bmst. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (M.Abt. 37—12, Schallergasse 42, 2/51).

Albrechtsberggasse 14, Badezimmer, Leopold Kern, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (M.Abt. 37—12, Albrechtsberggasse 14, 1/51).

Belghofergasse 45, Fußbodenhebung, Magda Fabesch, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Eulenburg, 12, Aichholzgasse 31 (M.Abt. 37—12, Belghofergasse 45, 1/51).

Steinhegasse 1, Scheidemauerentfernung, Anna Moser, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 73 (M.Abt. 37—12, Steinhegasse 1, 1/51).

Schönbrunner Straße 289, Scheidemauerentfernung, Felix Neidhart, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (M.Abt. 37—12, Schönbrunner Straße 289, 2/51).

Altmannsdorfer Anger, Lagerschuppen, St. Karasek & Co., 7, Neubaugasse 12—14, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37—12, Hd/Oe. G., 1/51).

Breitenfurter Straße 17, Zubau und bauliche Umgestaltung, Jakob Lindauf, 12, Wienerbergstraße 67, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37—12, Breitenfurter Straße 17, 1/51).

14. Bezirk: Franz Karl-Straße 65, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Josef Taschner, 4, Johann Strauß-Gasse 49 (M.Abt. 37—XIV/1366/50).

Marsweg 1, Kanalherstellung, Gustav Kirchner, 3, Schwalbengasse 10, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (1835/50).

Franz Karl-Straße 83, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37—XIV/1104/50).

Franz Karl-Straße 10, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Johann Mally, 10, Tolbuchinstraße 94 (1108/50).

Franz Karl-Straße 57, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Josef Taschner, 4, Johann Strauß-Gasse 49 (1253/50).

Franz Karl-Straße 73, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (1265/50).

Franz Karl-Straße 75, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (1266/50).

Franz Karl-Straße 77, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (1267/50).

Franz Karl-Straße 81, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (1268/50).

Franz Karl-Straße 1 b, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld und Berghof, 4, Weyringergasse 6 (1270/50).

Franz Karl-Straße 13, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Josef Taschner, 4, Johann Strauß-Gasse 49 (1317/50).

Franz Karl-Straße 15, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Josef Taschner, 4, Johann Strauß-Gasse 49 (1318/50).

Franz Karl-Straße 15, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Josef Taschner, 4, Johann Strauß-Gasse 49 (1319/50).

Franz Karl-Straße 15, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Josef Taschner, 4, Johann Strauß-Gasse 49 (1320/50).

Franz Karl-Straße 27, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (1324/50).

Franz Karl-Straße 55, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (1327/50).

Franz Karl-Straße 35, Kanalherstellung, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Josef Taschner, 4, Johann Strauß-Gasse 49 (1365/50).

Anzbachgasse 140, Kanalherstellung, Rudolf und Elisabeth Göstl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Taschner, 4, Johann Strauß-Gasse 49 (1836/50).

Anzbachgasse 40, Kanalherstellung, Isidor und Hedwig Zelenka, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Taschner, 4, Johann Strauß-Gasse 49 (1790/50).

Kleingartenanlage Rosental, Gruppe Satzberg, alt, Los 166, Gst. 663, Zubau, Sommerhütte, Ludwig Strommer, 17, Hernalser Gürtel 39, Bauführer Bmst. Josef Taschner, 4, Johann Strauß-Gasse 49 (1071/50).

Kleingartenanlage Eiche, Los 6, Gst. 574/27 und 577/4/5, Zubau, Sommerhütte, Josef und Mitzi Salesy, 16, Herbststraße 32, Bauführer Bmst. Josef Haberls Erben, 16, Sandleitengasse 39 (1509/50).

15. Bezirk: Beingsgasse 29, Errichtung eines Flugdaches, Rudolf Polan, 9, Währinger Straße 24, Bauführer Bmst. Rupert Hutter, 21, Donizettweg 37 (M.Abt. 37—15, Beingsgasse 29, 4/51).

Jheringgasse 34, Wiederaufbau, kriegsbeschädigtes Wohnhaus, Hausverwaltung Röhling & C., 19, Pantzergasse 14, Bauführer Bmst. Ing. Arch. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (M.Abt. 37—10, Jheringgasse 34, 1/51).

Witzelsberggasse 15, Errichtung eines Flugdaches, Ziv.-Ing. für Hochbau Karl Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44, Bauführer Bmst. Ing. für Hochbau, Karl Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (M.Abt. 37—15, Witzelsberggasse 15, 1/51).

Neubaugürtel 21, Errichtung einer Waschküche, R. Wimberger & Co., 15, Neubaugürtel 21, Bauführer Bauunternehmung A. Nowotny & W. Pasini, 15, Neubaugürtel 21 (M.Abt. 37—15, Neubaugürtel 21, 2/51).

Goldschlagstraße 105, Bau einer Werkstättenhalle, Johann Danzinger's Erben, 15, Goldschlagstraße 105, Bauführer Ing. Arch. Bmst. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37—15, Goldschlagstraße 105, 2/51).

16. Bezirk: Grundsteingasse 65, Kriegsschadenbehebung und Umbauarbeiten, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1848/51).

19. Bezirk: Bockkellergasse 2, Herstellung eines Fettabscheiders, Karl Bleimschein, G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (35/1844/51).

Bahnhof Nußdorf, Errichtung eines Zubaues, Frieda Jerabek, Bauführer Bmst. Josef Stražnický, 18, Leitermayergasse 35 (35/1912/51).

20. Bezirk: Donaueschingenstraße 30, Stiege 32, Wiederaufbau, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1827/51).

Donaueschingenstraße 30, Stiege 28, Wiederaufbau, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1833/51).

Klosterneuburger Straße 18, Vermauerung eines Fensters, Johann Schmied, Franz Burger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20, Handelskai 50 (20, Klosterneuburger Straße 18, 1/51).

Engerthstraße 136, Wohnhauswiederinstandsetzung, Georg Mahlmeister, 2, Czerninplatz 2, Bauführer Bmst. Alfred Giller, 20, Dresdner Straße 89 (2, Engerthstraße 136, 2/51).

Wallensteinstraße 29, Zubau eines Lehrzimmers, Dietrich Horrak, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (20, Wallensteinstraße 29, 1/51).

Rauscherstraße 17, Verstärkung der Träger, Gemeinde Ungerndorf, Niederösterreich, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (20, Rauscherstraße 17, 1/51).

21. Bezirk: Voltgasse 28—38, Stiege 11, Wiederaufbau, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1832/51).

Werdniggasse 17—19, Stiegen 6 bis 8, Wiederaufbau, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1834/51).

Hauptstraße 1 a, Errichtung eines Materialschuppens, M.Abt. 30, Bauführer Unternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331 (35/1837/51).

Leopoldau-Großfeldsiedlung, Wiederaufbau der Siedlungshäuser, 2. Teil Nr. 53, 79, und 81, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1871/51).

23. Bezirk: Himberg, Rudolf Rirsch-Gasse 13, Nebengebäude, Albert Elhart, 12, Karl Löwegasse 17/12/10, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37—XXIII/172/50).

Albern, Hafengebiet, Anbau beim städtischen Speicher, Wiener Lager- und Kühlhaus AG., 2, Handelskai 269, Bauführer Ing. C. Stiegler und A. Rous Nachfolger Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37—XXIII/1271/50).

Schwechat, Kellerbergstraße, Zubau, Magdalena Neckam, 23, Schwachat, Bruck-Hainburger Straße, Bauführer Bmst. Alfred Straka, 23, Schwachat, Sendnergasse (M.Abt. 37—XXIII/329/48).

Mannswörth, Ev.-Nr. 5, Gastwirtschaftsbaracke, Josef Schwarzaugl, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Schneider, 23, Mannswörth 170 (M.Abt. 37—XXIII/1428/50).

Schwechat, Himberger Straße 3, Zubau und Kanalisierung, Rudolf und Margarethe Hlozek, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzschanerstraße 7 (M.Abt. 37—XXIII/1204/50).

Rannersdorf, Siedlung 8, Zubau, Leopold und Maria Rihs, im Hause, Bauführer Bmst. Josef C. Stianys Witwe, 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37—XXIII/972/50).

Mannswörth, Ev.-Nr. 9, Zubau, Johann Berger, Maria Reichl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37—XXIII/1267/50).

Schwechat, Kellerbergstraße, Stufenanlage, Robert Tomas, 23, Zwölfaxing 122, Bauführer Bmst. Josef C. Stianys Witwe, 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37—XXIII/1842/50).

Mannswörth, Vordere Ortsstraße 1, Bauliche Abänderungen, Michael und Anna Wegl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Kruckenfeller, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37—XXIII/473/51).

Zwölfaxing 43, Umbauten, Erich Kafka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37—XXIII/437/51).

24. Bezirk: Mödling, Maria Theresien-Gasse 4, Rauchfang, Johann und Barbara Pichler, 24, Mödling, Maria Theresien-Gasse 9, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—XXIV/313/51).

Guntramsdorf, Kirchengasse 11, Türumbau in Fenster, Leopold Baumgartner, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37—XXIV/615/51).

Mödling, Neudorfer Straße 17, Bauliche Veränderungen, Heribert Ischovitsch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrielstraße 10 (M.Abt. 37—XXIV/630/51).

Gumpoldskirchen, Feldgasse 7, Mansarde, Franz und Anna Gschweidler, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37—XXIV/806/50).

Guntramsdorf, Kirchengasse 6, Bauliche Abänderungen, Albine Willixhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37—XXIV/87/50).

Guntramsdorf, Neudorfer Straße 7 a, Schweinestall und Senkgrube, Helene Kretl, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37—XXIV/1215/50).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 35, Bauliche Umgestaltungen, Cäcilie Janisch, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37—XXIV/45/51).

Mödling, Guntramsdorfer Straße 77, Zubau, Wiederaufbau, Friedrich Dworak, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hameringgasse 6—8 (M.Abt. 37—XXIV/760/49).

Mödling, Franz Schubert-Gasse 55, Bauliche Umgestaltungen und fundierte Einfriedung, Ing. Friedrich Kowalczyk, im Hause, Bauführer Bmst. A. Himmelstoß' Witwe, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandgasse 16 (M.Abt. 37—XXIV/719/47).

Mödling, Gabrielerstraße, Dr. Otto Fuster-Gasse, nichtfundierte Einfriedung, Firma Kleiner & Fleischmann, 24, Mödling, Grenzgasse 46, Bauführer Firma Thomas Tamussino, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 4 (M.Abt. 37—XXIV/1027/47).

Brunn am Gebirge, Victor Adler-Straße 5, Holzschuppen, Katharina Wlczek, im Hause, Bauführer Zmst. Friedrich Schwab, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 48 (M.Abt. 37—XXIV/1976/50).

Achau, K.-Nr. 18, Wiederaufbau der Ställe und Scheune, Josef Bedernik, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Klowetz, 12, Ratschkygasse 5 (M.Abt. 37—XXIV/1743/50).

Mödling, Rathausgasse 4, Umbau von Amtsräumen in zwei Wohnräume, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/1860/51).

25. Bezirk: Inzersdorf, Draschestraße 26, Errichtung eines Fäkalien- und Regenwasserkanals, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1890/51).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Wiener Straße, Errichtung einer eisernen Transformatorstation, Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/1968/51).

Klosterneuburg, Strandbadsiedlung, Teilfläche H 8, Zubau, Friedrich Mar, 8, Josefstädter Straße 51, Bauführer Bmst. J. Odwoy & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37—XXVI/317/51).

Klosterneuburg, Wiener Straße 268, Wiederaufbau kriegsbeschädigter Haustelle, Bruno und Margit Wunderlich, im Hause, Bauführer Bmst. R. Kutscha & A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37—XXVI/297/51).

Abbrüche

12. Bezirk: Wolfganggasse 58—60, Hofgebäude, Konsumentengesellschaft Wien, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Johann Franz' Witwe, 5, Margaretengürtel 98 (M.Abt. 37—12, Wolfganggasse 58—60, XII/2/51).

Architekt **Hans Zusag** Stadtbaumeister Wien IV, Biedner Hauptstraße 35
Telephon II 47-0-14

A 2447/6

24. Bezirk: Hinterbrühl, Johannesgasse 50, eingestürztes Einfamilienhaus, Leopold Weiß, 6, Mariahilfer Straße 33, Bauführer Abbruchunternehmen Schuch & Co., 3, Esteplatz 5 (M.Abt. 37—XXIV/310/48).
Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 12, Abtragung, Katharina Spielauer, bei Seybold, 24, Mödling, Neudorfer Straße 22, Bauführer Bauunternehmung Anton Kostá & Sohn, 3, Weyrgasse 5 (M.Abt. 37—XXIV/150/51).

Grundabteilungen

5. Bezirk: Margareten, E.Z. 818, Gst. 1531/7, Stadt Wien (M.Abt. 64—1138/51).
12. Bezirk: Hetzendorf, E.Z. 17, Gste. 41, 42, Charlotte Bihl, 12, Hetzendorfer Straße 115 (M.Abt. 64—1105/51).
Hetzendorf, E.Z. 623, Gste. 455/31, 455/64, 455/67, Emil Fröhlich, 12, Graf Seilern-Gasse 18, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—1196/51).
Unter-Meidling, E.Z. 402, Gst. 386, Johanna Haller, 12, Ignazgasse 36, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—1197/51).
Unter-Meidling, E.Z. 610, Gste. 328, 271/5, Irma Schorsch, 24, Mödling, Goethegasse 33, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—1198/51).
Unter-Meidling, E.Z. 2051, Gst. 1189, Valerie Caspar, 12, Herthergasse 25, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—1199/51).
Altmanndorf, E.Z. 367, Gste. 228/3, 228/10, E.Z. 770, Gst. 229/1, Karl Söchting, 12, Gießergasse 6, und Mitbesitzer, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—1106/51).
13. Bezirk: Lainz, E.Z. 766, Gst. 1/5, Josefine Schlarbaum, 13, Lainzer Straße 149, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64—1140/51).
Unter St.-Veit, E.Z. 80, Gst. 30, und E.Z. 82, Gste. 26, 27/9, Dr. Emil und Dr. Ing. Kira Weinberger sowie Dr. Hermann Sternberg, Wien, durch Dipl.-Ing. Richard Loibl, 4, Rienöblgasse 13 (M.Abt. 64—1149/51).
14. Bezirk: Unter-Baumgarten, E.Z. 722, Gst. 201/5, E.Z. 780, Gst. 199/42, Franz Selitsch, 14, Missindorfstraße 28/13 (M.Abt. 64—1179/51).
16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 13, Gste. 824/5, 824/8, 824/9, E.Z. 4172, Gst. 824/4, Firma Proksch & Co., 16, Wattgasse 11, durch Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—1151/51).
18. Bezirk: Währing, E.Z. 559, Gst. 379/16, E.Z. 678, Gst. 379/17, Rudolf Puntschuh, 18, Saliergasse 24 (M.Abt. 64—1154/51).
21. Bezirk: Gerasdorf, E.Z. 386, Gste. 1754, 1755, Johann Holledauer und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, NÖ. (M.Abt. 64—1103/51).
Stadlau, E.Z. 38, Gst. 92, Josefa Stadler, Bockfließ Nr. 444, NÖ., durch Dr. Friedrich Schellner, Rechtsanwalt, Mistelbach, Hauptplatz 37, NÖ. (M.Abt. 64—1107/51).
Stadlau, E.Z. 159, Gst. 572/5, Franz Janderka, 4, Paniglgasse 24, und Mitbesitzer, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1181/51).

Strebersdorf, E.Z. 13, Gste. 340/4, 340/8, 340/11, 340/15, E.Z. 1037, Gste. 340/1, 340/2, 340/5, 340/6, 340/9, 340/10, 340/13, 340/14, 340/17, 340/18 und 340/19, Stadt Wien (M.Abt. 64—1195/51).
Strebersdorf, E.Z. 416, Gst. 498/14, Paul Götzl, 19, Wollergasse 2, durch Dr. Harold Seidler, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 24 (M.Abt. 64—1121/51).
Kagran, E.Z. 44, Gst. 701, Stadt Wien (M.Abt. 64—1137/51).
22. Bezirk: Aspern, E.Z. 259, Gste. 1016/21, 1016/36, 1016/37, 1016/49, 1016/50, 1016/52, 1016/53, 1016/54, 1016/56, 1016/74, 1016/76, 1016/77, 1016/78, 1016/79, 1016/82, 1016/88, 1016/80, 1016/81, 1016/69, 1016/90 und 1016/91, Franz Konrath, 17, Dornbacher Straße 113, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64—1110/51).
Aspern, E.Z. 1198, Gste. 506/54, 506/84, Karl und Magdalena Holly, 22, Langobardenstraße 207/10 (M.Abt. 64—1203/51).
Groß-Enzersdorf, E.Z. 471, Gst. 527/18, Josef und Marie Gartner, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 6, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1139/51).
23. Bezirk: Mannswörth, E.Z. 372, Gste. 364, 365, Rudolf Müller, 15, Haidmannsgasse 6, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—1123/51).
24. Bezirk: Wiener Neudorf, L.T.E.Z. 329, Gst. 324, Erzbischöfliches Rentamt, 1, Rotenturmstraße 2 (M.Abt. 64—1112/51).
Gießhübl, E.Z. 92, Gste. 95, 765, E.Z. 367, Gste. Nr. 207, 793, Österreichische Realitäten AG., 1, Wächtergasse 1 (M.Abt. 64—1150/51).
25. Bezirk: Atzgersdorf, E.Z. 1066, Gst. 682/40, Jakob und Katharina Vukovich, 4, Favoritenstraße 14, durch Dr. Hans Knittel, Rechtsanwalt, 7, Burggasse 25 (M.Abt. 64—1104/51).
Atzgersdorf, E.Z. 1498, Gst. 1029/125, Therese Mic, 12, Reschgasse 21, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—1200/51).
Liesing, E.Z. 1224, Gst. 483/1, Ernst Gaunersdorfer, 14, Weinzierlgasse 64, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—1201/51).
Perchtoldsdorf, E.Z. 2405, Gst. 2231/1, E.Z. 2406, Gst. 2231/4, E.Z. 2407, Gst. 2231/5, 1394, Theodor Fried, 6, Stumpergasse 64, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—1202/51).
Perchtoldsdorf, E.Z. 570, Gst. 765, Johann und Katharina Katzer, 25, Perchtoldsdorf, Iglsegasse Nr. 21, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64—1122/51).
Perchtoldsdorf, E.Z. 958, Gste. 723, 1426/1, 1426/2, Leopold Source, 7, Bernardgasse 38, und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64—1148/51).
Breitenfurt, E.Z. 1084, Gste. 446/73, 502, Leo Wenth, 2, Wolfgang Schmälz-Gasse 19, durch Dr. Karl Berg, Rechtsanwalt, 1, Bösendorferstraße 5 (M.Abt. 64—1147/51).
Erlaa, E.Z. 201, Gst. 156/1, E.Z. 4, Gste. 147/1, 147/2, 148, E.Z. 17, Gst. 149, Stadt Wien (M.Abt. 64—1138/51).
Siebenhirten, E.Z. 749, Gste. 75/1, 75/2, 139/2, Helma Schierl, 6, Gumpendorfer Straße 109, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—1124/51).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E.Z. 1569, Gste. 1002/1, 1002/2, E.Z. 1573, Gste. 1004/1 bis 1004/3, E.Z. 2333, Gst. 1000, Adelheid Waach, Salzburg-Maxglan, Hauptstraße 58, und Charlotte Bischoffshausen, 18, Scheibenberggasse 15, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64—1136/51).

Fluchtlinien

2. Bezirk: Taborstraße 56, Dipl.-Arch. Karl Tscherne, 1, Gonzagagasse 15, 2, Taborstraße 56 (1/51).
Handelskai 138, Bunzl und Biach, 2, Engerthstraße 161—163, 2, Handelskai 138 (6/51).
Obere Donaustraße 37, Rechtsanwalt Dr. Emanuel Braunegg, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 10, 2, Obere Donaustraße 37 (1/51).
3. Bezirk: Rochusgasse 21, Rosa Köck, Maria Packofer, durch Baurat Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2, 3, Rochusgasse 21 (1/51).
5. Bezirk: Gassergasse 36, Geschwister Salko, 6, Esterházygasse 31, 5, Gassergasse 36 (4/51).
Geigergasse 10, Hermann und Helga Tonhaizer, 1, Schottenring 17, 5, Geigergasse 10 (4/51).
Reinprechtsdorfer Straße 13, Dipl.-Arch. Karl Tscherne, 1, Gonzagagasse 15, 5, Reinprechtsdorfer Straße 13 (5/51).
10. Bezirk: E.Z. 2284, Kat.G. Favoriten, Michael und Rosalia Koch, 6, Mariahilfer Straße 45 (M.Abt. 37—2069/51).
11. Bezirk: E.Z. 2687, Kat.G. Simmering, Peter und Maria Schuch, 11, Dorfgasse 40 (M.Abt. 37—2052/51).
12. Bezirk: E.Z. 1248, Kat.G. Unter-Meidling, Antonia Tscherne, 1, Gonzagagasse 15 (M.Abt. 37—2051/51).
E.Z. 28, Kat.G. Gaudenzdorf, Franz und Luzia Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37—2085/51).
E.Z. 100, Kat.G. Hetzendorf, Raimund Leonhard, 5, Blechturmstraße 20 (M.Abt. 37—2109/51).
E.Z. 321, 540, 542, 543 und 544, Kat.G. Atzgersdorf, (M.Abt. 41, Gru 265/50, M.Abt. 37—2125/51).
13. Bezirk: E.Z. 724, Kat.G. Hietzing, Therese Kainz, 13, Am Platz 5 (M.Abt. 37—2053/51).
14. Bezirk: E.Z. 1572, Kat.G. Purkersdorf, Rosa Aust und Mitbesitzer, 14, Neu-Purkersdorf, Minder-Siedlung, Uferstraße 27 (M.Abt. 37—2026/51).
E.Z. 561, Kat.G. Hütteldorf, Hans Schuster, 9, Spitalgasse 1 B (M.Abt. 37—2054/51).
E.Z. 744, Kat.G. Hadersdorf, Marie Kosarz, 14, Hadersdorf, Promenadenweg 6 (M.Abt. 37—2087/51).
Gst. 187/185, Kat.G. Hadersdorf, Johann und Marie Pantlischka, 14, Hadersdorf, Anschlussgasse 1 (M.Abt. 37—2055/51).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

CARO

A 2448/13

Rohre
Stangen
Profile
Drehteile

aus Messing
Kupfer
Phosphorbronze und
Leichtmetallen

CARO-WERK Gesellschaft m. b. H.
WIEN XIV, LÜTZOWGASSE 12—14
A 37-5-18 Δ

Wm. Szalay & Sohn

Eisengroßhandlung Ges. m. b. H.

Wien III, Mohsgasse 30

Eisen und Bleche

Telephon U 18-5-65 Serie

A2443/12

Dipl.-Ing. Franz Katlein

Zivilingenieur für Hochbau, Baumeister

WIEN VII/62

Siebensterngasse 42

B 33-5-18, B 30-4-76

HOCH-, TIEF- UND EISENBETON-
BAUTEN — BAGGERARBEITEN

A 2455/3

Kommt ins

Stadionbad

das
repräsentative Sportbad
der Stadt Wien

Eröffnung am 12. Mai 1951

A 2779/1

- Gst. 721/1, Kat.G. Purkersdorf, Alfred Fittinger, 14, Purkersdorf, Furtgasse 5 (M.Abt. 37—2124/51).
 E.Z. 110, Kat.G. Penzing, „Elin“ AG., 14, Penzinger Straße 76 (M.Abt. 37—2134/51).
16. Bezirk: E.Z. 1628, Kat.G. Ottakring (M.Abt. 41—Gru 107/51, M.Abt. 37—2056/51).
17. Bezirk: E.Z. 744, Kat.G. Dornbach, Peter Udiljak, 17, Braungasse 51 (M.Abt. 37—2129/51).
 L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Anna Linhart, 8, Pfeilgasse 51/30 (M.Abt. 37—2057/51).
 L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Josef Saller, 17, Zeillergasse 75/15 (M.Abt. 37—2104/51).
 L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Maria Stockinger, 8, Lerchengasse 23/16 (M.Abt. 37—2135/51).
19. Bezirk: E.Z. 23, Kat.G. Unter-Döbling, f. d. E. Dipl.-Ing. Hans Bachner, 8, Lerchenfelder Straße Nr. 63 (M.Abt. 37—2110/51).
20. Bezirk: Kapaunplatz, 3, Bauteil, Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3, 20, Kapaunplatz (341/51).
21. Bezirk: E.Z. 1033, Kat.G. Donauefeld, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37—2058/51).
 E.Z. 2122, Kat.G. Gerasdorf, Cäcilia Broustiz, 21, Gerasdorf, Raimundweg 27 (M.Abt. 37—2088/51).
 E.Z. 103, Kat.G. Leopoldau, L. und J. Bartl, 21, Aderklaaer Straße 107 (M.Abt. 37—2111/51).
 E.Z. 152, Kat.G. Schwarzlackenau, Herta Lenikus, 21, Christian Bucher-Gasse 11 (M.Abt. 37—2123/51).
 E.Z. 90, Kat.G. Leopoldau, Leopold Seidl und Mitbesitzer, 21, Leopoldauer Platz 90 (M.Abt. 37—2137/51).
- E.Z. 1035, Kat.G. Donauefeld, Ferdinand Schmid, 21, Bruckhaufer, Hauptstraße 32 (M.Abt. 37—2136/51).
22. Bezirk: E.Z. 248, Kat.G. Breitenlee, für Johann und Anna Schögl, Ing. Hermann Bradel, 3, Ölzeltgasse 1/10 (M.Abt. 37—2089/51).
 E.Z. 4, Kat.G. Eßling, Anton Maron, 22, Eßling, Wegmalersiedlung 265 (M.Abt. 37—2128/51).
23. Bezirk: E.Z. 207, Kat.G. Fischamend-Dorf, Ludwig und Leopoldine Travnik, 23, Fischamend-Dorf 133 (M.Abt. 37—2061/51).
 E.Z. 134, Kat.G. Schwechat, Johann Ries, 23, Schwechat, Schuhmeierstraße 4 (M.Abt. 37—2060/51).
 E.Z. 711, Kat.G. Schwechat, Friedrich und Hildegard Scholz, 23, Schwechat, Neu-Kettenhofer Straße 15 (M.Abt. 37—2059/51).
 E.Z. 505, Kat.G. Fischamend-Markt, Friedrich und Anna Fasching, 23, Fischamend-Markt, Springholzgasse 1 (M.Abt. 37—2130/51).
 E.Z. 48, Kat.G. Mannswörth, Ludwig und Maria Friedrich, 23, Mannswörth 48 (M.Abt. 37—2138/51).
 E.Z. 316, Kat.G. Gramatneusiedl, Hermann und Hedwig Herolf, 23, Gramatneusiedl 54 (M.Abt. 37—2167/51).
24. Bezirk: E.Z. 1287, Kat.G. Guntramsdorf, Rudolf und Valerie Osterritter, 24, Guntramsdorf, Friedhofstraße (M.Abt. 37—2030/51).
 E.Z. 1897, Kat.G. Guntramsdorf, Johann Walda, 14, Felbigergasse 75/31 (M.Abt. 37—2050/51).
 E.Z. 1280, Kat.G. Brunn am Gebirge, für den Eigentümer Dr. Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37—2063/51).
- Gst. 214/3, Kat.G. Guntramsdorf, Philipp Schmid, 24, Guntramsdorf, Franz Hofstätter Nr. 84 (M.Abt. 37—2062/51).
 E.Z. 1, Kat.G. Gumpoldskirchen, Deutscher Orden, 24, Gumpoldskirchen (M.Abt. 37—2092/51).
 E.Z. 1857, Kat.G. Brunn am Gebirge, Theodor Kienzl, 24, Brunn am Gebirge, Gewerbelagerweg 19, Elfriede Schrafl, 24, Brunn am Gebirge, Jakob Fuchs-Gasse 1 (M.Abt. 37—2105/51).
 E.Z. 520, Kat.G. Wiener Neudorf, Franz Reichart, 24, Wiener Neudorf, Triester Straße (M.Abt. 37—2120/51).
 E.Z. 1429, Kat.G. Guntramsdorf, Paul Zwierschitz, 24, Guntramsdorf, Neugasse 414 (M.Abt. 37—2131/51).
 E.Z. 828, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Karl Oswald, 24, Maria-Enzersdorf, Karl Huber-Gasse 22 (M.Abt. 37—2139/51).
 E.Z. 2095, Kat.G. Brunn am Gebirge, August und Marianne Schweickhardt, 24, Brunn am Gebirge, Heideweg 37 (M.Abt. 37—2140/51).
 E.Z. 745, Kat.G. Guntramsdorf, Anton und Barbara Streb, 24, Guntramsdorf, Mühlgasse (M.Abt. 37—2142/51).
 E.Z. 1414, Kat.G. Guntramsdorf, Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf 405 (M.Abt. 37—2141/51).
25. Bezirk: E.Z. 672, 859 und 979, Kat.G. Vösendorf, für den Eigentümer Dr. Ing. Franz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37—2064/51).
 E.Z. 4989, Kat.G. Perchtoldsdorf, Robert Zajic, 17, Zeillergasse 63/8/3/13 (M.Abt. 37—2090/51).
 E.Z. 1629, Kat.G. Mauer, Amalie Borkenstein, 17, Hernalser Hauptstraße 47/6 (M.Abt. 37—2103/51).
 E.Z. 365, Kat.G. Liesing, Franz Tiefenbacher, 12, Kernstraße 9 (M.Abt. 37—2143/51).

Wallner & Neubert, Wien
 V, Schönbrunner Str. 13,
 Telefon B 27-5-75 Serie
 Telefon B 24-500 Serie

Gußeiserne Rohre, Kanalisationsartikel, Schachtdeckel, Kanalgitter, Benzinabscheider etc., Herdgußwaren, Bauguß- und Bauwerkzeuge, Herde und Öfen.

Schmiedeeiserne Rohre, Fittings, Armaturen, sanitäre Anlagen, Hebezeuge, Winden und Heizer

A 2278/12

Ing. Heinrich Kozak
 BAU- UND ZIMMERMEISTER

WIEN VII
 Mariahilfer Straße 116
 Telefon B 38-0-53

A 2555/13

**Trockenlegung
 feuchter
 Mauern**

mittels
„MAUERFRÄSE“

ALLEINAUSFÜHRUNG:

Stadtbaumeister
Ing. Ernst Nowak

WIEN VIII,
 Josefstädter Straße 81—83
 Telefon A 27-0-63 A 2670/6

Referenzen öffentlicher und privater Auftraggeber

Anton Hochreiter
 Maler, Anstreicher und Möbellackierer
 Wien VI, Webgasse 10, Tel. B 21-0-76
 Ausführung sämtlicher einschlägiger Arbeiten in Villen-Häusern, Stadt und Land in modernsten Techniken sowie alle Arten von Stilmalereien bei garantierter Haltbarkeit und billigsten Preisen

A 2289/6

Johann Patzer
 Bau- u. Galanterie-Spenglerei

Neuanfertigung sämtlicher Bau- und Galanterie-Spenglerarbeiten sowie Übernahme jeglicher einschlägiger Reparaturen

Wien XI, Mühlisangergasse 27
 Telefon U 19-1-51 Z

A 2664/3

Josef Wagenleitner
 Spezialbetrieb für Galvanotechnik u. Metallschleiferei
 Wien XVI, Eisnergasse 4 / Telefon A 29-4-55

**Hartverchromung — Eloxieren — Brünieren
 Glanzverchromen — Vernickeln — Verkupfern
 Vermessingen — Vercadmiumen — Verzinken
 sowie alle Metallniederschläge**

Massengalvanisierung von Kleinteilen

A 2521/6

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
 UND ANSTRICH

ALOIS CHARVAT

WIEN XVI,
 GOMPERZGASSE 4, STIEGE 10
 Telefon B 47-7-93

A 2275/12

**Granitwerk
 Anton Poschacher**

Mauthausen an der Donau, O.-Ü.
 Neuhaus an der Donau, O.-O.

Zentralbüro: Wien IV, Margaretenstrasse 30
 Telefon B 29-2-24

A 1876/12

**Anton Hatzenberger
 & Sohn**

Inhaber: Franz Hatzenberger's Wwe.

Buchstaben-Schilderherzeuger

Wien XIV, Gurkg. 3 / Tel. A 50-1-41 B

A 554/3



Chemische Fabrik

Wilhelm Neuber A.G.

Lacke und Farben
Pflanzenschutzmittel
Wasch- und Haushaltartikel
Chemikalien und
techn. Drogen für Industrie,
Gewerbe und Handel

Wien VI, Brückengasse 1

Telephon B 27-5-85

A 2676/6

Johann Jaitz

WIEN XVI, Enekelstraße 26

Chemikalien Großhandlung und Erzeugung
von Industrie-seifen und Reinigungsmitteln,
Reinfix „S“ Spez.-Industriereinigungs-
mittel, Anstrichfarben, Miniumfarben, Löt-
steinen, Fußbodenpflegemitteln aller Art

Telephon A 39-0-94, A 37-4-28

A 2325/6

**Statzendorfer
Schotterwerk**

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny
Werk: Unter-Wöbling

Postfach: Statzendorf
Telephon Statzendorf 10

Ev.-Büro: Wien 14,

Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35

A 2519/34

ROLLO-FABRIK

L. & E. ADLER

WIEN V, MARGARETENSTRASSE 87

Telephon: B 21-4-62, B 23-0-35

EIGENE ERZEUGUNG VON
SELBSTROLLMASCHINEN
in bekannt guter Qualität

Fertige Selbstroller - Brettel-Jalousien
Holzrolladen etc.

A 2563/3

Dipl.-Ing. Oskar Langfelder's Wwe.

Straßenbauunternehmung

Wien I, Eblinggasse 7

Fernruf U 27-2-17

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 2283/6



Die

WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit

Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:

700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION

Wien I, Ebendorferstraße 2

A 17-5-95

EINKAUFSSZEKTION

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12

A 21-5-40

A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTWERKE

Wien IX, Mariannengasse 4

A 24-5-40

GASWERKE

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12

A 21-5-40

A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE

Wien IV, Favoritenstraße 9-11

U 42-5-80

U 43-5-70

A 2403/78

A 2753/3

FRANZ STEINER

Wien V, Jahngasse 24

Telephon A 35-4-53

empfiehlt sich für sämtliche Maler-
arbeiten

A 2195/6

PFLASTERMEISTER

Josef Becker

Kontrahent der Gemeinde Wien

Wien X, Neilreichgasse 72

Telephon U 45-9-55

A 2176/6

BAUUNTERNEHMUNG

JOSEF TAKÁCS & CO.

Wien XII, Tivoligasse Nr. 32

Tel. R 85-3-98 · R 88-3-36

Reparaturwerkstätte und Materialplatz:

Wien XII, Edelsinnstraße Nr. 5

Telephon-Nummer R 87-507

Hochbau · Wasserbau · Tiefbau · Straßenbau

A 2324/6

Bauspengler

Josef Ertler

Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157

Gegründet 1872

Telephon U 16-3-77

A 2284/26

KARL FEUERFEIL

BEHÖRDL. KONZ. ELEKTROTECHNIKER

Ausführung von

Licht- und Kraftanlagen
sowie alle in das Fach
einschlägigen Arbeiten

Wien XXV

Atzgersdorf, Schraillplatz 4 · A 58-3-21

A 2311/6



A 2768

BAUUNTERNEHMUNG

Franz Pröll & Söhne

Wien XIX

Heiligenstädter Straße Nr. 331

Tel. B 15-7-33

A 1162/13

**FARBEN
LACKE
EMAILS**



FARBEN U. LACKFABRIKEN
ED. LUTZ & CIE
WIEN X, HAUSERGASSE 17-19

TELEFON: U 44-5-26, U 43-2-13

A 2 78 b

FRANZ VASULKA

BAU- UND
ORNAMENTENSPENGLEREI

A 2281

Wien XIX,
Peter Jordan-Straße 21
Tel. B 17-7-40 u. R 53-1-26 Z

Geprüfter Zimmer- und Dekorationsmaler
Anstreichermeister und Möbellackierer

FRITZ MATEJCEK

Moderne Wohnkultur

Übernahme von Villen und Neubauten,
Wohnungen, Stiegenhäusern von der ein-
fachsten bis zur feinsten Ausführung
Skizzen • Billigste Preise

WIEN XII, SCHÖNBRUNNER ALLEE 36, TEL. R 36-9-38
WERKSTÄTTE: WIEN XII, AICHHÖLZGASSE 20
A 2255/12

JOSEF ZIMMERMANN

A 2261/6

Maler und Anstreicher

Gegründet 1904
Telephon U 13-9-65

WIEN III, KOLONITZPLATZ 6
und KOLLERGASSE 2
Vis-à-vis der Weißgerber Kirche

JOSEF WLACH

SCHIEFER- u. ZIEGELDECKEREI

Übernahme sämtlicher Facharbeiten
Solide Ausführung
Bürgerliche Preise

PERCHTOLDS DORF, Goethestr. 22
Telephon A 59-9-66

A 2744/4

FRANZ HOG

Offene Handelsgesellschaft
A 2748/11
St. aßenreinigungsmaschinen und Fahrzeugbau
WIEN XXV - Perchtoldsdorf
Telephon A 59-0-32

Papierniederlage • Buchdruckerei

KARL LUZANSKY

● Fachgeschäft für technischen Zeichenbedarf ●

Wien IV/50, Wiedner Hauptstr. 17
Telephon U 45-4-35 und U 44-5-89

A 2480/3

Anzeigenannahme des

Amtsblattes der Stadt Wien

Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47, B 40-0-61

Wohnungstauschansuchen für den

Amtlichen Wohnungstauschanzeiger

werden täglich: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr bei nebenstehend
angeführter Adresse entgegengenommen

Ausführung
elektrischer Anlagen

Georg Melichar

Wien XVI, Ottakringer Straße 156
B 44-3-80 B B 44-3-59 L

A 2754/3

Anton Schibl

TISCHLERMEISTER

WIEN 75/X
VAN DER NULL-GASSE 10
RUF U 46-7-38

A 2433/3

Buchbinderei Adolf Schuster

WIEN 107, XVI, KOPPSTRASSE 4
FERNRUF U 34-1-24 L

Übernahme sämtlicher Buchbinderei-
arbeiten sowie aller für den Bürobedarf
einschlägigen Arbeiten, wie Faszikel,
Mappen, Kartotheken usw., in solidester
Ausführung zu zeitgemäßen Preisen

A 2728/1

BAUUNTERNEHMUNG

WIENER
Lithosan

GES.M.B.H.

6, GUMPENDORFERSTR. 149
TEL. B 27-0-18